

Neu-Braunfels-Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 52.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 24. Dezember 1905.

Nummer 10.

Eingesandt. Sieder einmal die Wasserfrage.

Wie ich dieses schrieb, ging ich nicht lange mit mir u. Rathe, ob als Nichtbewohner der Stadt Braunfels wohl auch das Recht habe, meinen Ansichten über Angelegenheiten Ausdruck zu geben.

Da ich früher eine Reihe von Jahren dort wohnte, auch jetzt noch häufiger Besucher (manchmal längere Zeit) der Stadt bin, dadurch, daß ich den weitestgehenden Theil meiner Bedürfnisse dortigen Geschäftsleuten laufe, namentlich auch mein Scherlein an dortigen Wohlstand beitrage, so ist es dem Schluß, daß es eine Annahme sei, meine Meinung über die so wichtige Wasserfrage öffentlich zu äußern.

Mein verehrter Freund, Herr J. Schöenthal, denkt lt. Eingesandt das, nachdem das Projekt, artefische Quellen u. bohren, von den Wählern verworfen worden, die Sache beim Alten bleiben werde.

Die Neu Braunfels scheint er der Thatsache trösten u. wollen, es überhaupt kein ganz reines Wasser gebe.

Darin hat er ja vollkommen Recht. Weder Regen- noch Quellenwasser ist wohl je vollkommen rein. Nur dem mit großer Vorsicht destillirten Wasser könnte man vollständige Reinheit zusprechen. Dieses chemisch reine Wasser brauche aber für unseren täglichen Bedarf nicht besonders wünschenswerth sein.

Es schmeckt fade, weil ihm eben Bestandtheile fehlen, die (nach Hrn. Schöenthal's Ansicht) es zwar rein machen, aber ihm einen nichtschwerwichtigen Geschmack beibringen würden.

Derartige solche Bestandtheile sind die manche Sorten von Mineralwasser so schmackhaft machen und dabei günstig auf die Gesundheit wirken.

In Neu Braunfels handelt es sich nur um die Frage zwischen dem äußeren Einflüsse von ungesunden und nicht abkühlenden Wasser.

Wie ich von Dir vernommen habe, hat die Abstimmung über die Trinkwasserfrage bewiesen, daß die große Mehrheit der Neu Braunfels Bürger noch immer bei klarem Verstand ist, und es gebührt dem Herrn Reichs für seine klare und wahrheitsgetreue Erklärung ein dreimaliges Hoch. Als Gott der Herr die Welt erschuf, und sie dann beschah, siehe da, sie war sehr gut, und war viele tausende von Jahren sehr gut, bis um 18., bezüglich 19. Jahrhundert, wo die Menschen anfangen, sie zu verschönern und theilweise zu verhungern. Bedenken wir nur, wie viele Menschenopfer die Anlage von unsinnigen Dämmen gekostet hat, und wie Tauf seinen Willen sie dann zerstört worden, weil sie sich als ein Hinderniß des großen Ganzen erwiesen. Was das artefische Wasser betrifft, so sollten diejenigen Bürger, welche für eine Bohrung stimmten, nach der Yorks Creek kommen und das Wasser kosten und trinken, und sie würden viel klüger nach Hause gehen. Herr Ziegenhals in Jörn hat stets frisches Bier an Zapf, womit sie sich dann den üblen Geruch und Geschmack vertreiben können. Die Bewohner der Umgegend wären froh, wenn sie es wieder schließen könnten.

Besseres Wasser als wie es die Comalquellen liefern, gibt es ja wohl wenig, und ich halte es für das einig Nichtigste, von dort aus eine Leitung nach der Stadt u. bauen, oder sich wie andere Menschen u. begnügen. Es gibt in Texas noch eine Menge Farmer, welche sich mit ihrem Trinkwasser begnügen müssen, und sie werden dick und fett. So ängstlich sind nur Kapitalisten um ihr Leben, und sobald sie einige Tausend usammengespart haben, möchten sie dieselben einer Corporation verborgen, weil ihnen da die Finsen sicher sind. Vorsicht ist in allen Dingen nütze. Wachtet und betet, auf daß ihr nicht in Ansehung fallt. Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach.

Allen Lesern einen fröhlichen Abschied des Jahres wünschend und einen geeigneten Uebergang in das neue Jahr 1906, verbleibe ich
V. E.
Bitte bringen Sie dieses unverändert, weil mein Name es verbürgt.
Mit Gruß
V. Eberhardt.

Besser als eine Unfall-Versicherung. Ein alter Bürger von Kolla, Mo., Herr Fred. Haas, Sr., gab ihm den Vorzug: „Es giebt eine gewisse Medicin, Herrn's Alpenkrauter Blutbeher, die besser als eine Unfall-Police ist. Er ist die beste Medicin für das Blut. Ich habe ihn mein Lebtag gebraucht und weiß darum wovon ich spreche.“ — Dieses Mittel u. gebrauchen eig. weiße Dekonomie. Eine Flasche davon spart oft große Doktorrechnungen.

Teganzisches.
3730 Ballen Baumwolle waren seit Anfang der diesjährigen Saison bis letzten Dienstag von Maywell aus verfrachtet worden.
Bei der Eisenbahnbrücke über den Plum Creek bei Zulung wurde am Dienstag Abend ein tochter Mexikaner gefunden.
In Taylor fiel der frühere City Marshal S. McCool in der Nacht vom Montag auf den Dienstag von einer Treppe, die außen an einem Hause emporführt, aus einer Höhe von 20 Fuß auf die Erde. Am Dienstag Morgen fand man ihn als Leiche.
Der County Clerk von Bexar County hat einen Heirathschein für Edward Häder und Ida Kneupper ausgestellt.
In Somerville fuhr ein Personenzug der Santa Fe-Bahn gegen einen Frachtzug. Mehrere Zugbedientete und viele Passagiere wurden verlegt; getödtet wurde Niemand.
In San Antonio wurde am Samstag darüber abgestimmt, ob Bonds im Betrage von \$200,000 für Errichtung einer elektrischen Licht- und Kraftstation verausgabt werden sollen oder nicht. 372 Stimmen wurden für und 1277 gegen die Bondausgabe abgegeben.
Bei Terrell starb Frau Ada Hamilton an Brandwunden. Sie hatte im Hofe dürres Unkraut verbrannt und war mit ihren Kleibern den Flammen zu nahe gekommen.
Bei Clarksville kam das 2-jährige Kind von Walter Harris um's Leben, indem es zu nahe an das Feuer unter dem Waschkessel im Hofe gerieth, während die Mutter etwas aus dem Hause holte.
In Seguin ist ein Regelverein gegründet worden. Als Beamte wurden gewählt: H. G. B. Gosemann, Präsident; F. C. Weinert, Vice-Präsident; E. v. Voelckmann, Sekretär; Chas. C. Lips, Schatzmeister. Eine doppelte Regelbahn soll sofort gebaut werden.
Durch Pastor C. F. Hoffeinz wurden in San Marcos getraut: Herr Albert Dästerhöft und Frl. Bertha Lipmann.

Aus Washington wird berichtet, daß Alexander H. Fleming als Postmeister von Redwood, Guadalupe County, ernannt worden ist.
In San Antonio ist der frühere Milchmann Wilhelm Wadenpohl im Alter von 71 Jahren gestorben. Er war Mitglied der Harmonia Loge No. 1 des Ordens der Hermanns-Söhne.
Drei Maskitts drangen in der Nacht vom Montag auf den Dienstag in eine Mexitanerhütte bei San Antonio und schlugen den Mexitaner L. Galvan und seine Frau, daß sie beide in ein Hospital gebracht werden mußten.
Am Samstag passirte Admiral Schley auf der Sunset-Bahn durch San Antonio. Er war auf der Reise nach San Francisco begriffen.
Der Proceß gegen A. S. Busby, welcher angeklagt ist in der Verwaltung der Eisenbahnen in Rußland den Staat um bedeutende Summen beschwindelt u. haben, ist wegen Abwesenheit mehrerer Zeugen bis um Mai verschoben worden.
In Waco starb T. B. Slayden, ein Neffe unseres Congressrepräsentanten an Verletzungen die er erlitt, als ihm sein Pferd durchging und er aus der Buggy geschleudert wurde.
In der Nähe von Hunter ist Andreas Watson im Alter von 57 Jahren gestorben.
In San Antonio wurde der Regier Thomas Shoop, ein Angestellter der J. & G. R.-Bahn, von einer Lokomotive überfahren. Der Kopf und beide Hände wurden ihm vollständig abgetrennt.
Diejenigen welche an acuter Neuralgie leiden, wissen wie lindend und wirksam die Anwendung von St. Jakob's Del ist, und wie prompt und sicher eine Heilung eintritt.
Am 9. Januar soll in San Antonio der Regier Ernst Thompson gehängt werden, der vor einigen Monaten in der Nähe von St. Hedwig ein weißes Mädchen vergewaltigte.
Texas hat die Quarantaine gegen Monterey am Dienstag aufgehoben.
Herr Fritz Galle von Jörn, sowie dessen verheirateter Sohn und Familie, sind in der Gegend von Abilene geogen, wo sie sich Schulland gekauft haben. Herr Galle machte den ersten Versuch, in Guadalupe County einen artesischen Brunnen u. bohren. Der Brunnen befindet sich am Yorks Creek bei Jörn. Leider ist das Wasser bezaugt mit Schwefel und anderen Mineralien gesättigt, daß es nicht brauchbar ist.

Besser als ein Wasser. Ein Stück Flanel, mit Chamberlain's Pain Balm bezaugt und auf die kranken Theile gebunden, ist besser als ein Plaster für Rückenweh oder Schmerzen in der Seite oder Brust. Pain Balm ist unübertroffen als Uiniment bei tiefliegenden rheumatischen Schmerzen. Zu haben bei H. V. Schumann.

Uslano.
Die sächsische Regierung hat sieben große Weihnachtsfestlichkeiten, welche die streikenden Angestellten der Textilfabriken in Crimtschau u. halten beabsichtigt, auf den Grund hin verboten, daß dieselben anreizende und friedensstörende Verammlungen sein würden. Dieses Verbot hat eine erbitterte Stimmung verursacht. Es war beabsichtigt, die Kosten für diese Festlichkeiten aus den Streikfonds u. be zahlen, damit die Streiker nicht die Weihnachtsfeier entbehren.

Indes hat der Rationalverein der Textilarbeiter Anstalten getroffen jedem Kinde der Streiker ein Weihnachtsgeschenk u. geben. Gegenwärtig patrouilliren Gensdarmen, welche Befehl haben, nicht mehr als 2 Männern u. gestatten bei einander u. stehen, durch die Straßen von Crimtschau. Fast sämtliche Streiker etwa 7000 bis 8000 Leute, gingen vor einigen Tagen über die Grenze nach Altenburg, um Versammlungen außerhalb des Bereiches der sächsischen Regierung u. halten und die Sachlage u. besprechen. Sie sind entschlossen, bei dem Streik, welcher jetzt bereits seit 18 Wochen anhält, u. beharren.

Auch in Schöneberg bei Berlin ist ein schlafüchziges Mädchen entdeckt worden. Es schlief mehrere Tage hindurch. Sobald es dann genöthigt werden soll, Speise und Trank u. sich zunehmen, ist es schwer u. erwecken. Wennes Nahrung genossen hat, schläft es sofort wieder ein. Die Angehörigen befürchten, daß das Mädchen schließlich in einen ähnlichen Zustand verfallen wird, wie die Gesine Meyer von Grambt bei Bremen, welche Mitte November aus 15-jährigem Schlafe erwachte, als während eines gewaltigen Feuers im Dorfe die Sturmgloden ertönten und ihre Umgebung in große Aufregung gerieth.

Jenes pochende Kopfweh
würde dich schnell verlassen, wenn du Dr. King's New Life Pills nimmst. Tausende von Leidenden haben ihre unvergleichliche Wirkksamkeit bei Migräne und nervösem Kopfweh erprobt. Sie reinigen das Blut und bauen die Gesundheit auf. Nur 25c. Geld erstatet, wenn nicht kurt. Zu haben bei V. E. Voelcker, Apotheker.

Inlano.
Bei einem Eisenbahnunfall in der Nähe von Godfrey, Kansas, wurden am Montag 9 Personen getödtet, 20 gefährlich und viele leicht verletzt.
Ein Erdbeben, welches 60 Meilen südwestlich von Tacoma, Wash., stattfand, hat die ganze Topographie des Mount Ranier geändert. Der Gipfel des Berges brach ab und es stürzten Millionen Tonnen von Fels- und Eismassen in die Thäler und Schluchten, alles in ihrem Wege Befindliche mit sich fortziehend. Mount Ranier, mit seinen drei Bergspitzen, war bis jetzt 15,000 Fuß hoch und man hielt ihm für einen der sogenannten erloschenen Vulkanen, obgleich sich zeitweise noch Rauchwolken und Schwefeldämpfe bemerkbar machen. Durch das Erdbeben ist die höchste der drei Bergspitzen, die unter dem Namen „Columbia's Crest“ bekannt war, abgebrochen und der Berg um nahezu 1000 Fuß niedriger geworden. Auch die berühmten Gletscher und Eisfelder des Mount Ranier sind in der Gegend das mittleren Kegels verschwunden. Das Erdbeben machte sich fast im ganzen Staate bemerkbar.

Um dem Mißstand der Paketbeförderung ab zuhelfen, welche jetzt fast gan in den Händen der Expressgesellschaften liegt, die dem Publikum unverhältnißmäßige Preise abtöpfen, hat Repräsentant William H. Hearst dem Kongreß dieser Tage eine Bill für die Etablierung eines Paketpostdienstes in den Ver. Staaten unterbreitet. Die Bill ist in mehrere Sektionen gegliedert, welche genaue Raten und Bedingungen stipuliren. Da nach sollen alle größeren Postämter in drei Klassen getheilt werden. Die erste Klasse soll verriegelte Pakete, die 2. Klasse periodische Publikationen

und Zeitschriften, die 3. Klasse kaufmännische und allgemeine Verandlungsgegenstände enthalten. Für die beiden ersten Klassen sollen die jetzigen gesetzlichen Bestimmungen gelten. Dann specificirt die Bill des Weiteren: „Die Postämter der 3. Klasse werden Kaufmannswaren. Bücher, Dokumente, Dinge aller Art umfassen. Das Höchstgewicht beträgt 11 Pfund. Als Raten gelten: Pakete bis u. 3 Unzen ein Cent, von 3 u. 6 Unzen 2 Cents, von 6 u. 9 Unzen drei Cents, von 9 u. 12 Unzen vier Cents, von 12 Unzen bis u. einem Pfund je 2 Cents. Der Höchstbetrag eines Maximal-Paketes ist somit 25 Cents. Pakete dürfen 3/4 Fuß Länge nicht überschreiten. Der Generalpostmeister führt ein schlafüchziges Mädchen ein, welches für verlorene Pakete Entschädigung bis u. \$10 verbürgt. Der Absender soll jedoch bei Zahlung von Registrierungsgebühren, nämlich 8 Cents für je 50 Dollars Werth, im Verlustfalle voll entschädigt werden. Von der Beförderung ausgeschlossen sind Gifte, Explosivstoffe, leicht entzündliche Dinge, Lotteriesachen und „auf Betrug des Publikums zielende Waaren“. Die Demokraten im Senat und Repräsentantenhaus und viele Republikaner unterstützen die Bill. Die Vertreter der großkapitalistischen Interessen haben sich noch nicht geäußert.

Der „Deutsche Club“, der Universität von Illinois u. Urbana blüht fröhlich empor. In der Weihnachtszeit wird er ein deutsches Lustspiel aufführen, nämlich „Willec als Sündenbock“ von Adolph Benedix. Die Stücke dieses vor dreißig Jahren in seiner Vaterstadt Leipzig gestorbenen Lustspiel dichters verdienen in der That noch heute den Vorzug vor so manchen neueren und haben neben dem unterhaltenden auch einen sittlichen Gehalt.

Aus Tabellen, die der Superintendent des Gelbanweilungs-Division des New Yorker Postamts zusammengestellt hat, geht hervor, daß heuer viel Geld als Weihnachtsgeschenk nach Europa geschickt wird. Mit den Dampfern „St. Louis“, „Kaiser Wilhelm“ und „Oceania“ welche resp. am vorigen Samstag, Dienstag und Mittwoch von New York abfahren, gingen zusammengerechnet, \$1,408,860 nach Europa. Von dieser Summe sind \$626,399 nach England bestimmt.

Auch im Inlande ist der Versandt von Geld in dieser Zeit sehr stark. So wurden am letzten Donnerstag allein \$2,381,760 nach verschiedenen Punkten in den Ver. Staaten und Canada gerichtet.

Postlägernde Briefe.
Neu-Braunfels, Tex., 19. Dec. Cuncliff A. D. Carbajall Hilario Campbell Mrs. Alice DeLard Shellie Dominges Dolore Leon Esteban de More Annie Rodrigues Encarnacion Vaca Ricamor
1 Cent muß für jeden dieser Briefe bezahlt werden.
Otto Seilig, P. M.

Gusten verursachte den Tod.
Harry Dudwell, 25 Jahre alt, erkrankte gestern früh in seiner Wohnung, vor Frau und Kind. Vor einigen Tagen hatte er sich leicht erkältet und sich wenig drum bekümmert. Gestern früh bekam er einen Hustenanfall, welcher längere Zeit dauerte. Seine Frau schickte nach dem Doktor, doch ehe dieser eintraf, stellte sich wieder ein Hustenanfall ein und Dudwell erkrankte. — St. Louis Globe Democrat, 1. Dec. 1901. Ballard's Horehound Syrup hätte ihn gerettet. 25c, 50c u. \$1.00 bei A. Tolle.

Postlägernde Briefe.
Neu-Braunfels, Tex., 19. Dec. Cuncliff A. D. Carbajall Hilario Campbell Mrs. Alice DeLard Shellie Dominges Dolore Leon Esteban de More Annie Rodrigues Encarnacion Vaca Ricamor
1 Cent muß für jeden dieser Briefe bezahlt werden.
Otto Seilig, P. M.

Gusten verursachte den Tod.
Harry Dudwell, 25 Jahre alt, erkrankte gestern früh in seiner Wohnung, vor Frau und Kind. Vor einigen Tagen hatte er sich leicht erkältet und sich wenig drum bekümmert. Gestern früh bekam er einen Hustenanfall, welcher längere Zeit dauerte. Seine Frau schickte nach dem Doktor, doch ehe dieser eintraf, stellte sich wieder ein Hustenanfall ein und Dudwell erkrankte. — St. Louis Globe Democrat, 1. Dec. 1901. Ballard's Horehound Syrup hätte ihn gerettet. 25c, 50c u. \$1.00 bei A. Tolle.

Postlägernde Briefe.
Neu-Braunfels, Tex., 19. Dec. Cuncliff A. D. Carbajall Hilario Campbell Mrs. Alice DeLard Shellie Dominges Dolore Leon Esteban de More Annie Rodrigues Encarnacion Vaca Ricamor
1 Cent muß für jeden dieser Briefe bezahlt werden.
Otto Seilig, P. M.

Gusten verursachte den Tod.
Harry Dudwell, 25 Jahre alt, erkrankte gestern früh in seiner Wohnung, vor Frau und Kind. Vor einigen Tagen hatte er sich leicht erkältet und sich wenig drum bekümmert. Gestern früh bekam er einen Hustenanfall, welcher längere Zeit dauerte. Seine Frau schickte nach dem Doktor, doch ehe dieser eintraf, stellte sich wieder ein Hustenanfall ein und Dudwell erkrankte. — St. Louis Globe Democrat, 1. Dec. 1901. Ballard's Horehound Syrup hätte ihn gerettet. 25c, 50c u. \$1.00 bei A. Tolle.

Die vertauschten Ehemänner.

Humoreske von H. Horina.

Der Zufall spielt im Leben verdammtlich eine große Rolle. So wollte es der Zufall auch einmal, daß die Huberbauerin in Grasdorf und die Kohlhoferin in Schneckenberg — welche Ortshäuser eine gute Wegstunde auseinander liegen — just an ein und demselben Tage u ihren Ehegesponsen sagten:

„Du, unsere alte Gäule machen's bald nimmer, die viele Arbeit; 's wird wohl das G'scheidtste sein, du fährst mit ihnen morgen auf den Kohlmart in Tassenkirchen und tauschst sie gegen ein paar neue um. Da hast du 2 Zehner-Banknoten — vertier sie nicht — als Aufgeld; mehr legt mir nicht drauf, hörst du? Und da hast du 2 Zwanziger auf den Weg, und daß du mir keinen Kaufschilling bringst, sonst...“

Am nächsten Morgen fuhren 2 Gespanne bei der „Goldenen Krone“ in Tassenkirchen ein, und die Lenker derselben, der Huberbauer aus Grasdorf und der Kohlhofer aus Schneckenberg, traten bald darauf in die Wirthsstube, um sich bei einem Viertel „Heutigen“ die Rechen für den Kaufschilling genommenen Koftausch u nehen.

„Wie geht's, Huberbauer! Bist auch da?“

„Ja! Meine Alte hat g'meint, daß unsere Gäule es nimmer so recht mitmachen können, und ich sollte sie daher heut auf dem Markt gegen ein paar bessere umhandeln!“

„Kurat besorgen bin ich auch da!“ lachte der Kohlhofer, und beide ließen sich nun an einem Tische nieder. Die längste Zeit sprach keiner ein Wort; sie rauchten ihre messingbeschlagenen Kur Pfeifen, spuckten da u von Zeit u Zeit breitspurig auf den Fußboden und nahmen bedächtig ein u das andere Mal einen Schluck von dem Wein.

Endlich, als beide ihr „Viertel“ schön langsam ausgetrunken hatten, brach der Kohlhofer das Schweigen und sagte:

„Na, trinkst nicht noch ein Viertel, Huberbauer?“

„Möcht' schon, mein Lieber,“ entgegnete dieser, „aber meine Alte... du weißt schon!“

Und damit machte er mit Daumen und Zeigefinger die Bewegung des Geldzählens.

„Ja, ja, ich weiß!“ seufzte der Kohlhofer. „Es geht mir auch nicht besser; völlig verdursten ließen sie einen, die Weibsbilder!“

Wieder verankten die beiden in tiefes Schweigen; aber nach den mächtig qualmenden Pfeifen u schliefen, mußte sich jeder in seinem Innern um so eifriger mit einem ihn lebhaft beschäftigenden Gedanken befassen. Auch diesmal war es der Kohlhofer, welcher am ersten wieder die Sprache fand:

„Hörst, Huberbauer,“ sagte er mit schlaudem Augenzwinkern, „laß mich einmal deine Gäule anschauen!“

„Was willst denn du mit meinen Gäulen?“ fragte der andere verwundert.

„Das wirst schon sehen!“ erwiderte der Kohlhofer, und nun begaben sich beide in den Stall und beguteten ihre abgetriebenen Ackergäule von allen Seiten.

„Hm!“ meinte endlich der Kohlhofer, „es sind ja noch ein paar kräftige Thiere, deine Gäule!“

„Die deingigen sind auch nicht übel!“ gab der Huberbauer geschmeichelt heraus.

„Hm!“

„Hm!“

Wieder standen die beiden und rauchten und spuckten und spuckten und tauchten. Da ging es mit einem Male wie eine Erleuchtung über das verschmüht Gesicht des Kohlhofers; er beugte sich um Ohr des Huberbauern und flüsterte mit heiserer Stimme:

„Ich weiß was, Huberbauer!“

„Na, was denn?“

„Ich nehm' deine Gäule und —“

„Na, und —“

„Und du nimmst die meinigen!“

„Und's Aufgeld?“

„Tappichabel! Das behalten wir und verbubeln's!“

Run leuchtete es auch in den verschwommenen Augenlein des Huberbauern verständnißvoll auf; er streck-

te dem schlaunen Kohlhofer die biedere Rechte entgegen und rief, von einem Ohr bis an das andere lachend:

„Bist ein rechter Teufelster, Kohlhofer; an dir ist ein Advokat verloren gegangen!“ Nachdem sie den Hausknecht beauftragt hatten, die Kohlhoferischen Gäule an den Huberbauerischen Wagen und umgekehrt, die Huberbauerischen Koffe an das Kohlhoferische Fuhrwerk ein spannen, verließen sie hochbefriedigt den Stall; der Tausch war besiegelt und beschloffen und es galt jetzt nur noch, ihn „naß“ u machen.

Zu diesem Behufe gingen sie wieder in die Wirthsstube zurück und der Huberbauer bestellte vorerst einmal einen Liter „Gutherrigen“. Unter der werththätigen Beihilfe einiger Bekannten aus Grasdorf und Schneckenberg, die sich so nach und nach in dunkler Vorahnung einer mordsmäßigen Sauerei um den Tisch versammelten, war der Wein bald vertilgt, und nun ließ der Kohlhofer gleich 2 Liter aufmarschieren. Aber auch diese verschwanden wie in einem Nußloch, so daß sich der Huberbauer bemüßigt sah, 3 weitere Liter an uschaffen.

Das ging so fort bis in den späten Abend hinein, und als sich die beiden Bauern endlich u Heimfahrt erheben wollten, da zeigte es sich, daß keiner mehr recht stehen konnte. Doch das war nichts Seltenes in der „Goldenen Krone“; mit Hilfe des lachundigen Hausknechtes wurden die beiden in ihre Wagen verfrachtet, einem jeden das Leitseil in die Hand gedrückt, die Pferde um Thor hinausgewiesen und hü! ging es im Hunde trab die Straße entlang.

Bald aber entfielen den Schwerverbeizten die Zügel; den Pferden blieb, wie schon so oft, die Führung überlassen, und da die guten Thiere nicht wußten, daß sie jetzt neue Herren hatten, schlugen sie, ihrem Instincte folgend, den Weg nach ihren alten Ställen ein und so kam es, daß die beiden eingeduselten Bauern einer in des andern Hof einfuhren.

Als die nunmehrigen Pferde des Huberbauern vor der Kohlhoferischen Stallthür Halt machten und mit den Hufen scharrend, u wiehern begannen, erwachte er aus seinem Dusele, und es dämmerte leise in seinem Schädel, daß er u Hause angelangt sein müsse. Er kletterte schwerfällig aus dem Wagen, und nun hätte es ihn freilich stutzig machen sollen, daß u seiner vermeintlichen Hausthür einige Stufen hinaufgingen; als er aber über dieselben stolperte, hielt er dieses Hinderniß für eine Folgeerscheinung seiner ausnehmend vergnügten Beine und war froh, in seinem Zustand überhaupt in eine Thür hineinfinden u können. An den Wänden entlang torkelte er weiter, tappte sich glücklich bis u einem Bett, entledigte sich mühsam seiner Stiefel und Hufe, wickelte sich das Federbett über die Ohren und bald kündete ein sonores Schnarchen an, daß Bacchus und Morpheus seine Sinne wieder umstritten.

Ähnlich erging es auch dem Kohlhofer, und die beiden braven Ehemänner schiefen so abnunglos einer in des andern Bett.

Als die Kohlhoferin gegen Morgen erwachte, war ihr erster Gedanke, was für Pferde ihr Mann wohl heimgebracht haben werde. Ohne denselben erst eines Blickes u würdigen, kleidete sie sich oberflächlich an, trat in den Hof hinaus und glaubte ihren Augen nicht u trauen, als sie vor der Stallthüre die wohlbekannten alten Gäule mit tief u Boden gesenkten Köpfen stehen sah.

Vor Aufregung nach Luft schnappend, eilte sie in die Schlafstube zurück, und als sie bemerkte, daß ihr vermeintlicher Gatte sich selbst auf das Geräusch der donnernd angeschlagenen Thür nicht rührte, da wußte sie genug.

„Der elende Kerl hat gewiß das Aufgeld verlossen, weil er wieder die alten Gäule heimgebracht hat!“ knurrte sie, und die am Boden liegende Hofe aufraffend, begann sie, die Taschen derselben u untersuchen. Ihre Erregung steigerte sich bei jedem leeren Hohlraum immer mehr und mehr, und als sie endlich im letzten die kläglichen Ueberreste des

mitgegebenen Aufgeldes in Gestalt von 2 Kreuzern entdeckte, fuhr sie wüthend auf den schlafenden Huberbauern los, riß mit drohend erhobener Hand und dem Ausruf: „Na, wart, du Lump!“ das Federbett weg und — starrte entsetzt auf ein ihr fremdes Gesicht!

Eine beträchtliche Weile brauchte sie, bis sie sich von ihrem Schreck erholt hatte, die Kohlhoferin.

Endlich packte sie den Eindringling bei der Schulter, rüttelte ihn und schrie:

„Auf! Auf!“

„Laß mich in Ruhe, Alte!“ brummte indes der Huberbauer und drehte sich, ohne die Augen aufzuschlagen, auf die andere Seite.

Aber die Kohlhoferin gab ihm keine Ruhe. „He! du Mannsbild, wirst aufstehen!“ schrie sie noch lauter und rüttelte dem Bauern dabei fast die Seele aus dem Leibe, bis dieser endlich mühsam ein wenig die verlossenen Augenlein öffnete. Als er aber ein ihm fremdes Weib erblickte, gab es ihm einen Riß und er legte sich verwundert im Bett auf.

„Ja — wo bin ich denn?“ lallte er endlich fassungslos.

„Weim Kohlhofer in Schneckenberg bist! Aber wer seid Ihr denn?“

„Ich? Ich bin der Huberbauer!“

„Vielleicht der aus Grasdorf?“

„Ja, der aus Grasdorf! Aber wie komm' ich hierher?“

„Das wollt' ich auch fragen!“

Der Huberbauer schüttelte den schmerzlichen Kopf. Wie kam er nur um Kohlhofer? Sie hatten doch bloß die Gäule und nicht auch die Weiber getauscht! Scheu streifte sein Blick die Kohlhoferin.

„Hui, das muß aber eine sein!“ dachte er sich, als er in die funkelnden Augen sah. „Die und meine Alte, das gäbe ein Gespinn!“

Schwerfällig erhob er sich, kleidete sich an und trat, gefolgt von der Bäuerin, hinaus in den Hof; und als er dort seinen Wagen mit den vormalig Kohlhoferischen Pferden stehen sah, da ging ihm ein Licht auf.

„Donnerwetter!“ brummte er, „jetzt weiß ich, wie es so gekommen ist! Die Gäule haben wir mit einander ausgetauscht und das Aufgeld haben wir nachher verlossen!“

„Was — das Aufgeld habt Ihr verlossen?“ gelte es jetzt in seine abstehenden Ohren, und in ihrer Wuth gan übersehend, daß sie nicht ihren Mann vor sich hatte, packte ihn die Kohlhoferin beim Kragen und walfte den vertauschten Ehemann an Stelle ihres eigenen gehörigen noch recht versehen hatte, hatte er auch schon seine Tracht Prügel weg, eine geschundene Nase und zertrugte Wangen.

Als er aber wieder einigermaßen ur Befinnung gekommen war, bäumte sich sein Manneßstolz mächtig empor. „Ja, bist du denn mein Weib?“ schnaubte er entrüstet, zog jedoch auf eine neuerliche Angriffsgeberde den Kopf in die Schultern und trollte sich wie ein begoffener Pudel davon, nach seinem heimathlichen Dörfchen.

Ungefähr in der Mitte des Weges begegnete ihm der Kohlhofer. Nicht ohne Genugthuung bemerkte er schon von weitem, daß es diesem in Huberbauerischen Hofe auch nicht besser ergangen sein dürfte. Zerraut und zerträgt mit rothen Ohren und abgerissenen Kackfragen kam er daher, und auf den geschwellenen Waden glaubte der Huberbauer noch deutlich die Spuren der thörichten Finger seiner Alten u erkennen.

Sie blieben stehen; einer begutete den andern voll heimlicher Schadenfreude, und auch diesmal war es der Kohlhofer, der uest das Schweigen brach.

„Hörst, Huberbauer,“ sagte er und verzog das Gesicht u einem effigianren Lächeln, „ich glaub' alleweil, wir beide haben das Aufgeld erst heute früh getriezt, nicht wahr?“

„Eltern, vernachlässigt Husten, Halsweh, Erkältung usw. bei Euern Kindern nicht. Diese Leiden enden oft tödtlich. Verhütet Simmons' Hustentropfen. Angenehm, unschädlich und sicher. Garantirt. 25c u. 50c.“

Wenn sie kocht. Junger Ehemann (in die Küche tretend): „Run, wie sind die Knödel gerathen?“ Frau (zögernd): „Die Facon ist richtig!“

Strenge Bestrafung. Chef: „Was, Sie schreiben Liebesbriefe im Geschäft? Run nehmen Sie sich aber gefälligst diese drei Geschäftsbriefe mit und beantworten Sie sie, wenn Sie bei Ihrer Braut sind!“

Zeitgemäßer Rath.

Best ist die Zeit, wo vorsichtige und sorgfältige Hausfrauen ihren Vorrath von Chamberlain's Hustenmittel erneuern. Man wird es sicher nötig haben, ehe der Winter vorüber ist, und es ist viel besser, wenn man die Medicin bei der Hand hat und geben kann, sobald die Erkältung eintritt und ehe sie sich im System festgesetzt hat. Fast immer kann eine ernstliche Erkältung vermieden werden, wenn man dieses Mittel nimmt, sobald sich die ersten Symptome einstellen. Es ist völlig gefahrlos für Kinder. Schmeckt angenehm — Erwachsene und Kinder nehmen sie gern. Wer diese Medicin faunt, bekommt die beste. Bist immer. Zu haben bei H. B. Schumann.

Enfant terrible.

Der Klavierlehrer gestaltet den Unterricht interessanter, indem er seine Schüle in küßt. Nach einer allulangen Pause tritt die Mama ein. „Eins, zwei, drei, vier,“ taktirt der Lehrer.

„Nein, Herr Lehrer, es waren sechs!“ ruft der kleine Karl, der der Scene unbemerkt beigewohnt hat.

Nach zehnjährigem Leiden.

B. F. Hare, Supt. Miami Cycle & Rig. Co., Middleton, D., litt 10 Jahre lang an Verbaunungsschwäche. Er gab mehrere hundert Dollars für Medicinen und Doktorrechnungen aus, ohne dauernden Vortheil davon u haben. Er sagt: „Eine Nacht, als ich mich besonders schlecht fühlte, las ich in der Abendzeitung von Kodol Dyspepsia Cure. Ich beschloß, das Mittel u versuchen, obichon ich keine Hoffnung hatte, daß es mir helfen würde. Schon nach der 2ten Dosis fühlte ich mich besser. Ich habe jetzt 2 Flaschen genommen und bin kräftiger und besser als seit Jahren, und empfehle Kodol Dyspepsia Cure allen meinen Freunden und Bekannten, die an Magenstörungen leiden. Zu haben bei V. E. Voelcker.“

Kirchenzettel.

In der Deutsch-Protestantischen Kirche zu Neu-Braunfels: Sonntagschule um halb zehn Uhr. Gottesdienst um halb elf Uhr.

25. December. Weihnachtsfest-Gottesdienst und Weihnachtsfeier der Sonntagschule morgens 10 Uhr u Spedts.

25. December. Weihnachtsfeier der Sonntagschule mit Christbaum und Solo-Gesängen 6 Uhr Abends in der Kirche u Hortontown.

26. December. Weihnachtsfeier der Sonntagschule und Gottesdienst u Frankfurt 10 Uhr morgens.

27. December. Sonntag. Nachmittags 2 Uhr Gottesdienst und Abendmahl in der Kirche u Hortontown.

C. R. Hempel, P. Pfarrhaus u Hortontown.

Deutsche Methodistische Kirche in der Comalstadt: Sonntagschule jeden Sonntag Vormittag um 10 Uhr.

Am hl. Weihnachtsfeste, dem 25. December, Gottesdienst in der hiesigen Kirche.

Am Sonntag, den 27. December, Gottesdienst in der Kirche u Marwell.

Am 25. December. Nachmittags 3 Uhr Gottesdienst in Watson's Schulhaus.

Januar 3. Gottesdienst in hiesiger Kirche.

Januar 10. Gottesdienst am Yorks Creek.

C. S. Waltersdorf, Prediger.

Moore's kleine Pillen sind ein garantirtes Heilmittel für alle Formen von Malaria und Wechselfieber, Sumpffieber, Gallenleber, Gelbfucht, Biliosität, überreichem Athem und Mattigkeit. Sie curiren Rheumatismus und die Mattigkeit, die durch Blutvergiftung, durch Malaria-Vergiftung verursacht, entsteht. Kein Chinin, Arsenik, Eisen, keine Säuren. Sie schaden dem Magen und den Zähnen nicht. Bählig geschmacklos. Preis 50 Cts. die Schachtel. Dr. C. C. Moore Co., No. 310 North Main Street, St. Louis, Mo. — A. Tolle.

Alles neu angekommen in Farmgeräthschaften.



Disc Harrow & Seeders. Steel Mittel-Bursters & Gangweels. Steel Leber Harrows. Abern's Schwarzland-Pflüge. CARRIAGES AND WAGONS. for Pleasure and Business. Buggies, Surreys u. Farm-Wagen. Abern's Simple Sulky & Disc Pflüge. Alle unsere Waaren sind garantirt.

N. Holz & Son.



„Pabst Bier ist immer rein,“ weil es aus reinstem Malz und Hopfen gebraut wird.



„Blue Ribbon“

ein vorzügliches Flaschenbier für Familiengebrauch.

A. L. Bratherich,

Engros-Händler für Neu-Braunfels und Umgegend.

I. & G. N.,

die „Texas-Bahn“.

Meilen, Minuten, Geld, spart man zwischen Texas und St. Louis, wenn man auf der I. & G. N.-Bahn fährt.

Die Weltausstellung

in St. Louis, welche im Mai 1904 eröffnet wird, erreicht man am besten auf der I. & G. N.-Bahn.

L. Price, 2. Vice-Präs. & Gen.-Mgr., D. J. Price, G. P. & I.-Agent, Palestine, Texas.

Joseph Faust, Präsident. Hermann Clemens, Kassirer. W. Clemens, Vice-Präsident. Walter Faust, Ass. Kassirer.

ERSTE NATIONAL BANK

von Neu Braunfels. Kapital - - - - - \$50,000. Ueberschuß, \$30,000.

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen an Deutschland u. s. w. werden ausgeföhrt und Einzahlungen prompt bejort. Agenten für alle größeren Dampfschiffahrt. Agenten für Versicherung gegen Brand und Tornado. Directoren: Louis Henne, J. D. Quinn, W. Clemens, Joseph Faust und Hermann Clemens.

Bestes Hilfsmittel.

„Meine liebe Marie,“ sagte der Revisor, „bei meinem Gehalt und der unvermeidlichen jährlichen Sommerreise, auf die Du nun einmal nicht verzichten willst, müssen doch derartige Toilettenwünsche gebührendermaßen — — —“

„Du kaufst mir also das neue Kleid nicht,“ freizte Marie.

„Es geht beim besten Willen nicht, Ma — — —“

Frau Marie fiel in eine tiefe Ohnmacht und regte sich nicht mehr.

„Sm,“ machte der Revisor und sah auf sein liebes, regungsloses Weibchen herab. Dann tupfte er ihr prüfend auf die Stirn und Wangen und sah ängstlich auf die geschlossenen Augen.

„Mariechen, so nimm doch Vernunft an! Im Anfang unserer Ehe habe ich ja allen Deinen Wünschen nachgegeben und war glücklich, sie erfüllen zu können, aber jetzt mußt Du allgemach lernen, mit unseren Verhältnissen zu rechnen — — —“

Der Herr Revisor wagte es, einen sanften Fuß auf die bleichen Lippen seines Frauchens zu drücken, aber sein Zucken verrieth ihm, daß sie diese Berührung verpörrt habe.

„Marie, meine süße angebetete Marie, bedenke doch, es können Zeiten kommen, wo uns notwendige Mehrausgaben in Verlegenheit setzen können — — —“

Der Revisor hob den Arm seines empfindungslos scheinenden Weibchens und ließ ihn sanft wieder los, apathisch fiel er hernieder.

„Mariechen,“ rief er mit gehobener Stimme, ich beschwöre Dich, höre mich doch! Du machst mir angst, wenn Du so starr und steif daliegst. Aber ich kann nicht anders, es muß sein, wenn mir auch das Herz dabei blutet — — —“

Marie — — —!
Ma—rie—chen — — —!

Mit einem schmerzlichen Seufzer nahm der Herr Revisor seine Dose aus der Tasche, nahm eine Piöse, und steckte sie wieder ein. Dann jagte er mit langsame, dumpfer Stimme: „Marie, so stehe doch auf, ich glaube Du siegst auf Deinem neuen Hut“ — — —

Wie eine Feder schnellte Frau Marie in die Höhe, zum Glück hatte sich des Herrn Revisors Befürchtung nicht bewahrheitet. Auf das neue Kleid verzichtete sie vorläufig.

„Zur Förderung des Appetits und der Verdauung versuche man einige Dosen Chamberlain's Magen- und Lebertafelchen. Dr. J. H. Seib, Detroit, Mich., sagt: „Sie gaben mir meinen Appetit wieder, machten dem aufgeblähten Gefühl ein Ende und führten leicht und befriedigend ab.“ Es gibt viele Leute in dieser Gegend, die gerade eine solche Medicin nöthig haben. Zu haben bei H. B. Schumann. Jede Dose garantiert.“

— Wofür wurde nun eigentlich die Extrazession des Congresses einberufen? Um die Herren Senatoren bei diesen schlechten Zeiten einen Extragroschen verbienen zu lassen?“ fragt der Clevelander „Wächter und Anzeiger.“

— Man hört oft von der lachenden Sonne sprechen. Was bringt sie aber auch alles an den Tag!

— Den statistischen Zusammenstellungen zufolge sind die meisten „Lecturers“ weiblichen Geschlechts verheiratete Frauen. Dies mag für Junggesellen eine Neuigkeit sein, für verheiratete Männer ist es eine alte Geschichte.

— Eine Fliege hat tausende von Augen und plumpst doch immer mitten in die Butter.

— Rius der Rehte hat seinen ersten Unterricht im Leben bei einem deutschen Lehrer namens Getherie erhalten.

Nur eine Minute.

Die Minute Cough Cure gibt Linderung in einer Minute, weil es die Ursache entfernt, die das lähmende Gefühl im Halse hervorbringt, den Schleim löst, die Entzündung beseitigt und die wunden Stellen lindert und heilt. Die Minute Cough Cure kräftigt die Lunge, verhindert Lungenentzündung und ist ein harmloses und sicher wirkendes Mittel für jeden heilbaren Husten, Heiserkeit und Croup. Die Minute Cough Cure schmeckt angenehm, ist unerschöpflich und gleich gut für Junge und Alt. Zu haben bei B. C. Voelcker.

Nur eine Minute.

Die Minute Cough Cure gibt Linderung in einer Minute, weil es die Ursache entfernt, die das lähmende Gefühl im Halse hervorbringt, den Schleim löst, die Entzündung beseitigt und die wunden Stellen lindert und heilt. Die Minute Cough Cure kräftigt die Lunge, verhindert Lungenentzündung und ist ein harmloses und sicher wirkendes Mittel für jeden heilbaren Husten, Heiserkeit und Croup. Die Minute Cough Cure schmeckt angenehm, ist unerschöpflich und gleich gut für Junge und Alt. Zu haben bei B. C. Voelcker.

Tegarisches.

Die Mündungen des Redes und Sabine - Flusses sollen durch einen neun Fuß tiefen Kanal mit dem Port Arthur Kanal verbunden werden.

In Timpson wurden 3,000,000 Fuß Bretter ein Raub der Flammen.

Bei Palestine hat man ein 20 Fuß dickes Steinkohlenlager entdeckt, welches ausgebeutet werden soll.

In Seguin hat jetzt auch die Freischule angefangen. Fast jeder Platz im Schulgebäude ist besetzt, und man befürchtet, das bald Raumangel eintreten wird. Vor dem Beginn der Freischule wurde drei Monate lang unter der Direction des Schulraths Privatschule gehalten. Zum ersten Male seit dem Bestehen der Schule waren die Einkünfte in diesen drei Monaten hinreichend, um die Lehrerlöhne zu bezahlen; außerdem ist noch ein Ueberschuß von \$42 vorhanden.

Jenes pochende Kopfschmerz würde dich schnell verlassen, wenn du Dr. King's New Life Pills nimmst. Tausende von Leidenden haben ihre unvergleichliche Wirksamkeit bei Migräne und nervösem Kopfschmerz erprobt. Sie reinigen das Blut und bauen die Gesundheit auf. Nur 25c, Geld erstattet, wenn nicht kurirt. Zu haben bei B. C. Voelcker, Apotheker.

Im Hause der Brauteltern, Herrn und Frau Michael Klein am Mill Creek in Guadalupe County, wurden Frau Augusta Klein und Herr Fritz Maurer durch Pastor Heinemeyer getraut. Das junge Paar wird in Kingsbury wohnen.

Eine Firma in San Angelo hat diesen Herbst fünf Dampfplüge verkauft. Im östlichen Tom Green County sollen große Landstrecken mit Baumwolle bebaut werden.

Ein oder 2 Glas Wasser eine halbe Stunde vor dem Frühstück genommen regulirt gewöhnlich den Stuhlgang. Praktische Abführmittel sollten vermeiden werden. Ist ein Abführmittel nöthig, so nehme man Chamberlain's Magen- und Lebertafelchen. Sie wirken mild und angenehm. Zu haben bei H. B. Schumann.

Die täglich in El Paso einlaufenden Züge sind angefüllt mit Glückstritten und Abenteuerern jeden Kalibers, die sich auf dem Wege nach den neuentdeckten Goldfeldern im Apache Canyon in New Mexico befinden, um dort ihr Glück zu versuchen. Innerhalb weniger Tage ist auf dem neuentdeckten Goldfelde eine kleine Stadt entstanden, die noch keinen Namen, aber doch schon an die tausend Einwohner hat. Groceries und Saloons sind zahlreich vertreten und die ganze aus Felsen bestehenden Stadt wimmelt von desperaten Charakteren. Alles ist bis an die Zähne bewaffnet und die Aufregung spottet jeder Beschreibung. Die Jagd auf „Claims“ ist so groß, daß man sich noch nicht einmal Zeit nimmt, die Toten zu begraben, man schmeißt sie einfach in ein Loch und bedeckt sie mit Gestüpp.

Es ist gefährlich, einen Husten zu vernachlässigen. Er kann ernsthafte, wenn nicht tödtliche Folgen haben. Handle bei Zeiten und nimm Simmons' Hustensyrup. Garantirt. 25 u. 50c.

In Marshall fangen die Pocken an, schlimm zu werden.

B. M. Potts, der Leiter der elektrischen Kraftstation in Henrietta, fiel, als er die große Gasolinmaschine im Gang setzen wollte, und gerieth mit dem einen Bein unter das Schwungrad. Das Bein wurde ihm vom Knöchel bis zum Knie schrecklich zermalmt.

Der General - Staatsanwalt legt das Jagdgesetz so aus, daß ein Jäger täglich nur 25 wilde Vögel schießen darf. Das Gesetz wurde bisher vielfach so ausgelegt und angewandt, als ob es den Jägern gestattet wäre täglich 25 Stück von jeder Art der wilden Vögel zu schießen.

Um eine Erkältung in einem Tage zu kuriren, nimm Caratibe Bromo Quinine Tablets. Alle Apotheker geben's Geld zurück, wenn's nicht hilft. E. W. Grove's Unterschrift auf jeder Schachtel. 25c.

In der Familie des Herrn Ad. Wahl bei Marion ist ein Söhnlein angekommen.

Ein Knabe, welcher bei Herrn Joseph Klar acht Meilen von Börne wohnt, wurde, als er am Spring Creek jagte, in's Bein geschossen. Die Kugel drang vom Fußgelenk aufwärts bis in den Schenkel und die Verletzung ist ernster Natur. Er wurde nach Börne gebracht.

In Houston soll eine neue Seifenfabrik errichtet werden.

Cäsar besiegte Britannien. Simmons' Leberreiniger (Blechbüchse) besiegt Malaria. Weichhüt vor Feuchtigkeit, Staub und Insekten. Reinigt den Teint, kurirt Verstopfung, fördert und regulirt die Leberthätigkeit.

Der County Clerk von Guadalupe County hat Heirathscheine ausgestellt für Friedrich Helmke und Clara Schulze, Heinrich Zimhoff und Rette Halm, und Fritz Grimm und Fr. Lina Schlüter.

Bei Karnes City wurde letzten Donnerstag in einem Dickicht die fast nackte Leiche eines etwa 30jährigen weißen Mannes aufgefunden. Die Untersuchung ergab, daß der Mann am Bahngleise durch den Kopf geschossen, in's Gebüsch geschleppt und seiner Kleidung bis auf's Unterhemd beraubt worden war. Es wurde auch das Schweißband eines Hutes gefunden, welches den Namen einer Firma in Palestine, Texas, trug. Die Leiche mochte wohl schon drei Tage gelegen haben, ehe sie aufgefunden wurde.

Zur Verweisung getrieben. Eine Familie, die in einer entlegenen Gegend wohnt, möchte manchmal verweisen, wenn ein Mitglied eine Wunde, ein Geschwür oder dgl. bekommt. Jede solche Familie sollte Bucklen's Arnica Salbe im Hause haben. Es ist die beste, die es gibt. 25c in Voelcker's Apothek.

Vernichtungskrieg gegen Schafe.

Unter dieser Ueberschrift schreibt die „All. Staats-Ztg.“: „Von den Freiweiden in Oregon und auch in Colorado und Wyoming kommen schreckliche Berichte über den Krieg von futterneidischen Rindviehzüchtern und Rinderhirten gegen Schafherden und Schafhirten. Die Angreifer schleudern Dynamit auf die Schafe entweder von einer Höhe herab, oder auch von ihren Pferden aus, während sie mitten in die erschreckten Heerden hineinreiten. Auch die Flinten morden. Es kam auch vor, daß Schafherden in engen Schluchten zusammengetrieben und dort totgeknüpelt, und daß die Heerden über schroffe Abhänge in die Tiefe gejagt und so vernichtet wurden.“

Ein Kenner westlicher Weidewerhältnisse berechnet die Zahl der Schafe, welche in den letzten 10 Jahren von Rinderhirten vorsätzlich getödtet worden sind, auf volle 600,000 und die Zahl der getödteten Schafhirten auf jährlich ungefähr 500. Nur ausnahmsweise erfolgt ein Mordproceß.

Viele graufige Geschichten werden von diesem Gebiete des Kampfes um's Dasein berichtet. Im verflochtenen Juli tödtete eine Bande maskirter Reiter im mittleren Wyoming die Hirten einer riesigen Schafherde und sojand mehrere tausende von Schafen selbst. Außerdem wurden etwa 65,000 Schafe, welche sich in der Nähe befanden, ohne Hirten urüdgelassen und liefen nach allen Richtungen auseinander, was einen weiteren großen finanziellen Verlust verursachte. Häufig scheuen sich die Angreifer, Menschenleben mit u opfern, verjagen die Hirten, umzingeln dann die Heerden und erschießen sämmtliche Schafe.

Manchmal erstreckt sich der Vernichtungskrieg auch auf Ziegen, obwohl diese nicht als so gründliche Zerstörer des Freiweide - Futtertrakt betrachtet werden, wie die Schafe. Im August dieses Jahres wurden im westlichen Colorado eine Heerde von 5000 werthvollen Angora-Ziegen vernichtet.

Einer der schneidigsten Schafzüchter führte einen mehrjährigen Krieg gegen die Rinderhirten, gab jedoch endlich das Freiweide-

Kampffeld auf, nachdem er 14,000 Schafe verloren hatte.

Die Verantwortlichkeit für diese Schauerberichte überlassen wir Blättern aus den genannten Staaten. Wenn auch nur die Hälfte davon wahr ist, so ist es täglich über alles Maß.“

Besser als ein Pflaster.

Ein Stück Flanell, mit Chamberlain's Pain Balm bestrich und auf die kranken Theile gebunden, ist besser als ein Pflaster für Rückenweh oder Schmerzen in der Seite oder Brust. Pain Balm ist unübertroffen als Liniment bei tiefliegenden rheumatischen Schmerzen. Zu haben bei H. B. Schumann.

Das Reineinkommen der gesamten preussischen Staatsbahnen ist, wie sich aus einer Bekanntmachung des Eisenbahnministers ergibt, im Steuerjahre 1903 auf den Betrag von 225,289,579 Mark festgestellt worden.

Ueber alle Menschen klagen, heißt sich selbst, nicht sie antlagen.

Wer das Leben eine Wüste nennt, hält sich selbst gewiß für eine Dase.

Auch der ist frei, der die Fesseln nicht fühlt.

Herzklopfen.

Unerdaute Nahrung und Gas im Magen gerade unter dem Herz pressen dagegen und verursachen Herzklopfen. Hat man dieses Leiden, so nehme man einige Tage lang Herbine. Das hilft. 50c bei H. Tolle.

Schlau.

„Warum sprechen Sie mit Ihrer Haushälterin, wenn Leute da sind, immer fran östisch?“

„Ja, schau'n S', wenn ich sag: „Mach' die Thüre u!“ so will sie den Gästen eigen, daß sie sich nichts befehlen läßt — und die Thüre bleibt auf. Sage ich aber: „Fernez la porte!“ so will sie eigen, daß sie perfekt fran östisch versteht — und macht die Thür u!“

Feierlicher Akt.

„Warum ist denn heute die außerordentliche Gemeinderathssitzung anberaumt?“

„Ja wissen Sie, unser Amtmann hat vom Herrn Minister, als er durchfuhr, eine Cigarre geschenkt bekommen... und die wird heute gemeinsam geraucht!“

Nicht seines Gleichen in der Welt hat Hunt's Lightning Oil bei Rheumatismus und Neuralgie, sowie bei Verrenkungen, Schnitt- und Brandwunden, Bissen und Stichen von Insekten. Garantirt. 25c u. 50c.

Zukunftsbild.

Sie: Das Mittagessen ist wieder ungemessbar. Aber warum heirathete ich auch einen Mann, der in seiner Jugend sentimentale Romane las, statt dem Vater in der Küche zu helfen!

Aus einer Festrede.

Feuerwehraufwart (beim Stiftungsfest am Schlusse seiner Rede): „Und so richten wir denn unsere Schläuche voll von Liebe und Verehrung auf unser Fürstenhaus!“

Rühner Schluß.

Barbier (der einem kahlköpfigen Herrn ein Kompliment sagen will): „Mein Herr, Sie müssen aber früher ein wunderbares Haar gehabt haben!“

Wrs. Winslows Soothing Syrup, seit über 50 Jahren von Millionen von Müttern den Kindern erfolgreich beim Bahnen gegeben, beruhigt, erweicht das Halsfleisch, lindert alle Schmerzen, kurirt Blähungen. Das beste Mittel gegen Durchfall. In allen Welttheilen in Apotheken zu haben. Verlangt nur Wrs. Winslows Soothing Syrup; nehmt nichts anderes! Koffet 25c bis

LOCKHART DRUG CO

Deutsche Apotheke.

L. Seeb und Söhne, Eigentümer.

Lockhart, Texas.

Gegenüber dem Kansas Paß Depot.

R. L. KNOLLE, M. D.
Deutscher Arzt.
Office bei LOCKHART DRUG CO.
Lockhart, Texas.

HALM SALOON.

Hermann Tolle, Eigentümer.

Mit Restauration verbunden.

Vollständige Einrichtung, die besten Getränke, Cigarren u. s. w. aufmerksame und reelle Bedienung.

„Edgewood“ Whiskey eine Spezialität.

Guadalupe Hotel & Saloon.

Am Square in Neu-Braunfels.

Neu eingerichtet, schöne luftige Zimmer, gute Kost und freundliche Bedienung. Kellerfrisches Bier stets an Zapf, sowie alle sonstigen Getränke. Alles zu mäßigen Preisen.

Um freundlichen Zuspruch bittet

Philipp Holzmann,
Proprietor.

B. PREISS & CO.,

Leichenbestatter, Seguin-Strasse, Neu-Braunfels.



Leichen-Anzüge, alle Größen und zu allen Preisen, für Frauen, Männer und Kinder.

Hugo, Schmelzer & Co.,

Nachfolger der Hugo & Schmelzer Co.,

Alamo Plaza, San Antonio, Texas.

Importeure, Großhändler in Eshwaren und Getränken.

Agenten für Koffam, Gersley & Co.'s Saratoga und Reserve Whiskeys, Mt. Vernon Whiskey. Schlip Bier, Bethesda, Manitou und Stafford Mineralwasser. Colgate's Deagon Seife, P. & S. Brands Molasses, Stachelbergs Cigarren, sowie Banquet Hall, Fontella Cigarren, Marguerite Cigarren, Young Fritz Cigarren, Mums Champagner.

Dr. Mendenhall's CHILL AND FEVER CURE



Dieses Bild auf jeder Flasche.

Kurirt

Schüttelfrost, Fieber, Malaria, Biliosität.

Man nehme es als stärkendes Mittel und zwar immer anstatt Chinin. Ein wissenschaftliches Präparat; ist ganz verschieden von anderen Fiebermedizinen; das Resultat einer wichtigen Entdeckung, welche jahrelanges geduldiges Studiren und Forschen repräsentirt. Schmeckt angenehm; eignet sich deshalb besonders für Kinder und schwächliche Personen. Wenn diese Medicin nicht besser als irgend eine andere ist; so gibt Euch B. C. Voelcker, H. B. Schumann, A. Tolle oder H. B. Richter das Geld zurück.

Ein „Buhm“

ist nicht immer das Beste für eine Gegend.

Der Panhandle

hat keinen „Buhm“, aber entwickelt sich schneller, als irgend ein Theil von Texas.

Warum?

Weil man die „Möglichkeit“ dieses Landbestückes entdeckt hat. Die großen „Ranches“ werden in kleinen Vieh-Farmen eingetheilt, Weizen, Corn, Baumwolle, Melonen, und alle Sorten Futterpflanzen werden in Hülle und Fülle gezogen. Das Land ist billig.

Denver-Bahn

hat extra billige Fahrpreise für Heimfucher und erlaubt „Stop-overs“ an fast allen Stationen. Man schreibe an A. A. Glifton, G. P. O., Fort Worth, Texas, um nähere Auskunf.

Lotales.

Abfahrt der Personenzüge der M. & T. Bahn von Neu-Braunfels. Nach Norden:

14. 8:41 morgens.
92. 9:45 morgens.
Raty Flyer" 9:36 abends.

Nach Süden.
Raty Flyer" 6:43 morgens.
13. 8:12 abends.

Man nehme den "Raty Flyer" nach Laco, Fort Worth, Dallas, Denison, St. Louis und darüber hinaus.

Die Geld- und Zeit sparende Eisenbahn:

Die J. S. G. M. { The Texas Road,

schick Personenzüge, welche täglich von Neu-Braunfels wie folgt verlaufen:

Nach Süden:
5. 6:12 morgens.
9. 9:10 "
1. 9:10 abends.

Nach Norden:
10. 9:10 morgens.
4. 3:36 nachmtg.
6. 9:29 abends.

Mit No. 4, dem "High Flyer", kommt man am Abende des nächsten Tages ohne Aufenthalt in St. Louis an.

No. 6 hat durchgehende Chair Cars mit Schlafwagen nach Dallas, Fort Worth, Gainesville, Paris, Ollahoma und Kansas City, Mo.

No. 5 ist der beste Zug nach Mexico. W. H. Keel, Ticket Agent der J. & G. N. Bahn, Neu-Braunfels, Texas.

An anderer Stelle erscheint das Programm des Concertes, welches der unter der bewährten Leitung des Herrn Prof. St. Hüblich bestehende "Musical Club" am Freitag Abend im Opernhaus veranstalten wird.

Die früheren Leistungen dieses Vereins bürgen dafür, daß ein musikalisch gebildetes Publikum von Neu Braunfels und Umgebung ein hohes Interesse an demselben hat.

In der letzten Nummer des Programms gehören die Solovorträge von Mrs. Aurora Craig von Chicago, welche seit einiger Zeit hier in Neu Braunfels verweilt, zu den interessantesten Nummern des Programms.

Die Solovorträge von Mrs. Aurora Craig von Chicago, welche seit einiger Zeit hier in Neu Braunfels verweilt, zu den interessantesten Nummern des Programms.

Die Solovorträge von Mrs. Aurora Craig von Chicago, welche seit einiger Zeit hier in Neu Braunfels verweilt, zu den interessantesten Nummern des Programms.

Die Solovorträge von Mrs. Aurora Craig von Chicago, welche seit einiger Zeit hier in Neu Braunfels verweilt, zu den interessantesten Nummern des Programms.

Die Solovorträge von Mrs. Aurora Craig von Chicago, welche seit einiger Zeit hier in Neu Braunfels verweilt, zu den interessantesten Nummern des Programms.

Die Solovorträge von Mrs. Aurora Craig von Chicago, welche seit einiger Zeit hier in Neu Braunfels verweilt, zu den interessantesten Nummern des Programms.

Die Solovorträge von Mrs. Aurora Craig von Chicago, welche seit einiger Zeit hier in Neu Braunfels verweilt, zu den interessantesten Nummern des Programms.

Die Solovorträge von Mrs. Aurora Craig von Chicago, welche seit einiger Zeit hier in Neu Braunfels verweilt, zu den interessantesten Nummern des Programms.

Die Solovorträge von Mrs. Aurora Craig von Chicago, welche seit einiger Zeit hier in Neu Braunfels verweilt, zu den interessantesten Nummern des Programms.

Die Solovorträge von Mrs. Aurora Craig von Chicago, welche seit einiger Zeit hier in Neu Braunfels verweilt, zu den interessantesten Nummern des Programms.

Die Solovorträge von Mrs. Aurora Craig von Chicago, welche seit einiger Zeit hier in Neu Braunfels verweilt, zu den interessantesten Nummern des Programms.

Die Solovorträge von Mrs. Aurora Craig von Chicago, welche seit einiger Zeit hier in Neu Braunfels verweilt, zu den interessantesten Nummern des Programms.

Die Solovorträge von Mrs. Aurora Craig von Chicago, welche seit einiger Zeit hier in Neu Braunfels verweilt, zu den interessantesten Nummern des Programms.

Die Solovorträge von Mrs. Aurora Craig von Chicago, welche seit einiger Zeit hier in Neu Braunfels verweilt, zu den interessantesten Nummern des Programms.

Die Solovorträge von Mrs. Aurora Craig von Chicago, welche seit einiger Zeit hier in Neu Braunfels verweilt, zu den interessantesten Nummern des Programms.

Die Solovorträge von Mrs. Aurora Craig von Chicago, welche seit einiger Zeit hier in Neu Braunfels verweilt, zu den interessantesten Nummern des Programms.

Die Solovorträge von Mrs. Aurora Craig von Chicago, welche seit einiger Zeit hier in Neu Braunfels verweilt, zu den interessantesten Nummern des Programms.

Die Solovorträge von Mrs. Aurora Craig von Chicago, welche seit einiger Zeit hier in Neu Braunfels verweilt, zu den interessantesten Nummern des Programms.

Die Solovorträge von Mrs. Aurora Craig von Chicago, welche seit einiger Zeit hier in Neu Braunfels verweilt, zu den interessantesten Nummern des Programms.

Die Solovorträge von Mrs. Aurora Craig von Chicago, welche seit einiger Zeit hier in Neu Braunfels verweilt, zu den interessantesten Nummern des Programms.

Die Solovorträge von Mrs. Aurora Craig von Chicago, welche seit einiger Zeit hier in Neu Braunfels verweilt, zu den interessantesten Nummern des Programms.

Die Solovorträge von Mrs. Aurora Craig von Chicago, welche seit einiger Zeit hier in Neu Braunfels verweilt, zu den interessantesten Nummern des Programms.

Die Solovorträge von Mrs. Aurora Craig von Chicago, welche seit einiger Zeit hier in Neu Braunfels verweilt, zu den interessantesten Nummern des Programms.

Die Solovorträge von Mrs. Aurora Craig von Chicago, welche seit einiger Zeit hier in Neu Braunfels verweilt, zu den interessantesten Nummern des Programms.

Die Solovorträge von Mrs. Aurora Craig von Chicago, welche seit einiger Zeit hier in Neu Braunfels verweilt, zu den interessantesten Nummern des Programms.

Die Solovorträge von Mrs. Aurora Craig von Chicago, welche seit einiger Zeit hier in Neu Braunfels verweilt, zu den interessantesten Nummern des Programms.

Die Solovorträge von Mrs. Aurora Craig von Chicago, welche seit einiger Zeit hier in Neu Braunfels verweilt, zu den interessantesten Nummern des Programms.

Die Solovorträge von Mrs. Aurora Craig von Chicago, welche seit einiger Zeit hier in Neu Braunfels verweilt, zu den interessantesten Nummern des Programms.

Die Solovorträge von Mrs. Aurora Craig von Chicago, welche seit einiger Zeit hier in Neu Braunfels verweilt, zu den interessantesten Nummern des Programms.

Die Solovorträge von Mrs. Aurora Craig von Chicago, welche seit einiger Zeit hier in Neu Braunfels verweilt, zu den interessantesten Nummern des Programms.

Die Solovorträge von Mrs. Aurora Craig von Chicago, welche seit einiger Zeit hier in Neu Braunfels verweilt, zu den interessantesten Nummern des Programms.

wünschen hofft. — Die Neu Braunfels Zeitung gratuliert ebenfalls und wünscht von Herzen alles Gute!

Durch County Richter Warbach wurden am Freitag getraut: Herr Franz Wunderlich mit Frl. Lillie Knibbe. Der Bräutigam ist ein Sohn des Herrn Julius Wunderlich von Cranes Mill und die Braut ist eine Tochter des Herrn Friedrich Knibbe von Spring Branch.

Am Samstag wird auf allen Wahlplätzen im County über das "Stuck Law" abgestimmt. Es dürfen nur diejenigen Wähler stimmen, welche Land im County besitzen.

Herr Frank Schlather von Sattler P. D. hatte am Samstag das Unglück, mit der Hand in seinen "Corn Crusher" u gerathen. Die Hand ist schlimm erquetscht, und der Daumen mußte abgenommen werden.

Nicht vergessen, daß die Kopfsteuer bis um 1. Februar bezahlt sein muß, wenn man bei irgend einer Wahl mitstimmen will!

Auf der Fuchsjagd am Sonntag Abend ritt Harry Bey in voller Carriere gegen eine Drahtseilzand und wurde aus dem Sattel geschleudert. Reiter und Pferd sind verletzt.

Seit letzten Mittwoch hat County Clerk Rudolph Richter Heirathsscheine für die folgenden Paare ausgestellt:

Antonio Camarina und Gregoria Campopan.
Bernhard Spangenberg und Emma Mlg.

Franz Wunderlich und Lillie Knibbe.
Carl Braune und Hermine Schünemann.

Hans Leonhardt und Frieda Weg.
J. B. Adare und Ella May Allen.

Am Samstag wurden von Herrn C. R. Hempel getraut: Herr Otto Braune mit Frl. Hermine Schünemann (Graeb), und Herr Hermann Trappe mit Frl. Emilie Zimmermann (Redwood).

In Seetax' Opernhaus gelangt am Sonntag Abend, "Pek's Bad Boy" ur Aufführung, eine musikalische Posse, die von urwüchsigem Humor und lachbaren Situationen förmlich frogt und die griechische Sauertröpflichkeit in lachenden Wohlgefallen auflösen vermag.

Frl. Cleonore Kella wird den "bösen Ruben" darstellen; die Rolle der anderen Hauptperson, des Krämers Schulz, dem der böse Ruben allen möglichen Schabernack zufügt, wird von dem bekannten Komiker Harry Willis gespielt werden.

Das übrige Personal ist ohne Ausnahme feinen Rollen aus's beste angepaßt. Die hübschen Tänze, Gesangsvorträge und sonstigen Specialitäten in den Zwischenacten, darunter auch eine kurze Travestie der Operette "Flodora", werden dem Publikum gewiß gefallen. Wer einmal einen recht vergnügten Abend erleben will, sollte diese Vorstellung nicht veräumen. Siehe Anzeige an anderer Stelle.

In der Familie des Herrn Emil Heinemeyer in Hortontown ist am 6. December ein munteres Töchterlein angekommen.

Es freut uns, berichten zu können, daß der Sohn des Herrn John Nicksch jetzt wieder völlig gesund ist. Herr Nicksch wird nach Weihnachten unsere Abonnenten in Selma, Lookout und Wetmore.

Reinartz & Schwab treffen Vorbereitungen für einen brillanten Bürgerball, der am 16. Januar in der "Sweet Home" Halle in Solms stattfinden wird.

Im Hause des Herrn Hermann Tonne, eines Schwagers der Braut, werden am Samstag Herr Hans Leonhardt und Frl. Frieda Weg fröhliche Hochzeit feiern.

Durch Herrn Pastor J. Merkel wurde im Hause des Onkels der Braut Herr J. B. Adare mit Frl. Ella May Allen getraut.

Am Samstag, den 9. Januar, findet eine Verammlung des "Comal County Teachers' Institute" im hiesigen Courthouse statt. Das Programm lautet wie folgt:

1. My Plan of Teaching Physiology and Hygiene. C. W. Rice.
2. Can the Rural Schools be

graded, or can they be classified? How? R. L. Brown.
3. Plan to build up a Teachers' Library for Comal County. H. Dietel and C. W. Feuge.

4. Shall we study some masterpieces of English Literature in our County Institute? F. A. Baumann. R. M. Boerner, A. M. Charpier, C. W. Feuge, Committee.

Well, im Sommer sagte ich 'mal, einen viertel Ballen würd' ich wohl geben; es hat es auch, und der Preis 'ne ganze Ede besser, als wir dachten. Meine Ernte war auch gut, aber meine Preise so niedrig, daß ich keinen viertel Ballen noch nicht voll habe. Wenn ihr nun noch etwas braucht, möcht' ich es Euch gerne verkaufen; wenn dieses Jahr nicht, so doch das nächste. Jetzt wollt' ich Euch Allen

recht fröhliche Weihnachten und ein glückliches Neujahr wünschen.

Euer
Somann.

Der Unterzeichnete erlaubt sich das gebirte Publikum daran zu erinnern, daß die Weihnachts-Feiertage eine sehr geeignete Zeit sind, die Graber etwaiger verstorbenen Angehöriger mit schönen Grabsteinen zu schmücken, wovon er die größte Auswahl hat und deshalb im Stande ist, allen Anforderungen Genüge zu leisten.

H. Hinmann.

Buggies, Sacks etc. Kommt und seht sie Euch an, billig und gut, bei Wm. Tapp & Co.

New Cassaday Sulky-Pflug, garantiert der beste Pflug im Markt, bei Wm. Schmidt.

Photographieren zu mäßigen Preisen bei H. D. Klenke. Kommt und überzeugt Euch.

Damen-Glasehandschuhe bei Pfeuffer, Hellmann & Co.

Geht und besetzt euch die neuen \$1.50 Hüte bei L. A. Hoffmann.

Whiskey, per Quart u. Gallone, bei Hermann Tolle im Halm Saloon.

Beste Auswahl Herrenhüte bei Henne & Tolle.

Vergast den Weihnachts- und Neujahrs-Ball im Opernhaus nicht!

Beste Auswahl Schuhe bei Henne & Tolle.

Kommt und seht Euch unsere Xmas Presents an, ehe ihr sonstwo lauft. N. B. Richter & Co. 200 Schweine

find auf der "Schießer Ranch" angekommen und preiswürdig zu verkaufen. Siehe Anzeige an anderer Stelle.

Frische Austern und Fische immer zu haben in Koch's Restaurant im Halm-Gebäude.

Wer sie noch nicht gesehen hat, sollte sofort kommen. Buggies, Sacks, Surrers, bei Wm. Tapp & Co.

Buggies! Buggies! Buggies! von \$35.00 aufwärts. Wir haben die größte Auswahl in der Stadt. N. Holz & Son.

B. C. Woelker hat Forni's Alpenkräuter-Blutbeleger zu verkaufen.

Whiskey, verschiedene Sorten, von \$2 die Gallone aufwärts, per Quart und per Gallone bei Hermann Tolle im Halm Saloon.

Reinere Tischtücher, Servietten, Handtücher ru. f. w. bei Pfeuffer, Hellmann & Co.

Stengel Schneider bei N. Holz & Son.

Sorben erhalten eine carload "Bandar" und "White Silk" Flour, garantiert noch von allem Weizen gemahlen, bei H. D. Grune, Goodwin.

Angekommene! Angekommene! Eine Car Buggies, Surrers etc. bei Wm. Tapp & Co.

Zwei gute Second hand Wagen, Buggy & Sacks billig bei N. Holz & Son.

Ich möchte die Leser der Zeitung daran erinnern, daß ich immer noch in der Seguin-Straße bin und meine Möbel zu Schabpreisen verkaufe. Kommt und überzeugt Euch. C. J. Ludwig.

Die größte Auswahl in Albums, Portraits, Medallions, Toilet Sets, Collar und Cuff Boxes, Shaving Sets etc. in Richters Apotheke.

Etwas Neues: Gros de Suisse, oder Bengaline, schöner wie Seide und billiger, passend für die feinsten Kleider. Sorben erhalten. Knott & Eiband.

Glas- und Porzellanfächer bei Pfeuffer, Hellmann & Co.

Die besten und billigsten Buggies bei Wm. Schmidt.

Für die Feiertage werden alle Buggies usw. zu special herabgesetzten Preisen verkauft bei Wm. Tapp & Co.

Die Buggies sind jetzt da, die schönste Auswahl, die je hier war. Wm. Tapp & Co.

Beste Auswahl Herrenhüte bei Henne & Tolle.

Bei Philipp Holzmann im Guadalupe Hotel findet man bequem eingerichtete Zimmer, ausgezeichneten Tisch und aufmerksame Bedienung. Preise mäßig.

Rudwig's Saloon, Ecke von San Antonio und Castell Str. Whiskey in Quart und Gallone.

Beste Auswahl Kleiderzeuge bei Henne & Tolle.

Die beste 25 Cts.-Mahlzeit in der Stadt bekommt man in Koch's Restaurant neben dem Halm Saloon. Short Orders zu jeder Zeit. Stets das Beste im Markt. Chas. Koch.

Kinderanzüge lauft man am besten bei Pfeuffer, Hellmann & Co.

Die größte Auswahl in Xmas Presents ist in Richters Apotheke zu sehen.

Für Weihnachten empfehle ich mein unübertreffliches Singerglas als erfrischendes und der Gesundheit zuträgliches Getränk. Aufträge, auch für den Familiengebrauch, werden prompt ausgeführt und frei abgeliefert zu mäßigen Preisen.

R. C. Feltner, Comal Bottling Works, New Braunfels, Tex.

Dr. Peter Fahrney's Alpenkräuter Blutbeleger und sonstige Medicinen sind zu haben bei A. Tolle.

Beste Auswahl Herrenhüte bei Henne & Tolle.

Neue Spielsachen bei L. A. Hoffmann.

Die New Home, Wheeler & Wilson und Davis Nähmaschinen immer noch zu verkaufen bei F. Hampe.

Ocean Wave Wasch-Maschine zu haben bei N. Holz & Son.

Hawkes, die besten Brillen im Lande nur bei F. Hampe.

Alle Sorten Wollgarn bei Pfeuffer, Hellmann & Co.

Herr Phil. Holzmann hat das Guadalupe Hotel übernommen, und eine vollständige Schankwirtschaft damit verbunden, in welcher die besten Getränke zu mäßigen Preisen bei freundlicher Bewirthung gereicht werden.

In Delikatessen, wie auch in Cradern ist alles Erdentische zu haben bei E. D. Naegelin.

Die billigsten Möbel findet Ihr bei mir. Ich verkaufe Alles zu Ausverkaufspreisen. C. J. Ludwig.

Wunderhöne Monte Carlo Mäntel bei Hoffmann's.

Mitchel Farm-Wagen und Sacks bei N. Holz & Son.

Mit dem Guadalupe Hotel ist ein vollständig eingerichteter Saloon verbunden, in welchem stets die besten leiblich-frischen Getränke zu haben sind. Philipp Holzmann, Eigentümer.

Beste Auswahl Kleiderzeuge bei Henne & Tolle.

Für Schuhe gebe man nach Pfeuffer, Hellmann & Co.

H. Tolle's Halm Saloon — Whiskey per Quart u. Gallone, \$2 u. aufwärts.

Die Comal Steam Laundry liefert gute Arbeit prompt und billig und gerüstet alle etwaigen Fieberdajillen oder sonstigen Krankheitsfälle in der Wäsche. Besonders niedrige Preise für flache Wäsche. E. D. Goldenbagen, Propr.

Beste Auswahl Schuhe bei Henne & Tolle.

Richters Apotheke ist der Platz wo ihr am billigsten Weihnachtsgeschenke laufen könnt.

Whiskey in Quart und Gallone bei Wm. Ludwig jr. Ecke von San Antonio und Castell Str.

Beste Auswahl Schuhe bei Henne & Tolle.

Große Auswahl Schmuckfächer für Christbäume, auch Candies, Badewert und Lichter in allen Farben und Größen, bei E. D. Naegelin.

Beste Auswahl Kleiderzeuge bei Henne & Tolle.

Lundin's Bacholderbeeren-Bier ist noch immer zu haben bei Emil Hansmann, Neu-Braunfels, Tex.

Zu 1904 wünsche ich allen meinen Kunden und Freunden ein glückliches und fröhliches Neujahr!

Ich sage hiermit Allen für das mir erwiesene Vertrauen meinen besten Dank und bitte auch um ferneren geneigten Zuspruch.

Ergeben st,
A. Sklenar,
Fus- und Modegeschäft.

Weihnachten! Weihnachten! Santa Claus' Hauptquartier bei Jos. Benoit & Son.

Macht 'mal Eure Weihnachtseinkäufe bei uns, und Ihr werdet finden, daß Ihr bei uns billiger einkauft als in Retail Stores.

Eryps-Wagen, alle Sorten.
Velocipede, alle Größen.
Puppenwagen und Co Carts.
Schubkarren aus Eisen und Holz.
Segel und Kriegsschiffe.
Foot Balls.
Bau-Kasten.

Streu Zucker, alle Farben, Citronat, Rosinen und Corinthen.
Alle Sorten Candies und Baumstamm.
Unsere Auswahl in Tassen und Tellern ist die größte in Texas.
Glaswaaren, wie Vasen, und Nippfächer für die Hälfte, was sie sonstwo kosten.
Jeder ist freundlich eingeladen, unsere Auswahl zu besichtigen. Bringt Eure Kinder mit!
Unser Store ist bis Weihnachten jeden Abend bis 10 Uhr offen.
Die billigsten Preise garantiren Euch

Jos. Benoit & Son.

Großes Concert Seetax' Opernhaus.

am 2ten Weihnachtstage, Sonnabend, den 26. December, veranstaltet vom New Braunfels Musical Club

unter Mitwirkung der berühmten Sängerin Mrs. W. C. Craig von Chicago.

Programm.
1. Ouverture: "Bique Dame", v. Suppé. Orchester.
2. Selection aus "Faust" v. Gounod. Orchester.
3. Lied: { a. "Ninon" v. Lofsi. Mrs. Aurora Craig.
 b. "Love the Pedlar." German. }
4. Piano-Duett: Ouverture zu "Coryanthe", v. Weber. Frau M. C. Guinn und Frl. Lottie Pfeuffer.
5. Lied: "I Love thee, Life", v. Liddle. Mrs. Aurora Craig.
6. Walzer: "Einladung zum Tanz", v. Weber. Orchester.

7. Ouverture: "Mignon", v. Ambrose Thomas. Orchester.
8. Lied: "Margaret at the Spinning-wheel", v. Schubert. Mrs. Aurora Craig.
9. Arie: "My Heart, at thy Sweet Voice", v. Saint Saens. Mrs. Aurora Craig.
10. Walzer: "Frühlingstimmen", v. Joh. Strauß. Orchester.
11. Selection aus "La Fille du Regiment", v. Donizetti. Orchester.

Anfang punkt 9 Uhr.
Nach dem Concert Tanzkränzchen.
Eintritt 25, 35 und 50 Cts.

Noch nie in Braunfels gewesen:

solch große, schöne und schmackhafte Apfels, Apfelsinen und Citronen. Eine wunderschöne und große Auswahl von Weihnachtsbäumen, Bananen, Datteln, Trauben, sehr billig im neuen Fruchtgeschäft bei

J. MERKEL.
Seguin-Straße, neben F. Hampe.

Der Bollwibel und die Legislatur von Louisiana.

Die New Orleanser Deutsche Zeitung schreibt: Der Senat unserer Legislatur hat die sechs Vorlagen, welche das Haus in letzter Woche bereits passirt hatte, angenommen; unter ihnen befindet sich auch die Bollwibel-Bill.

Es wird durch sie eine Staatscommission geschaffen, welche Maßregeln treffen soll, um das weitere Vordringen der Bollwibelplage und das Umsichgreifen und Verichleppen anderer Pflanzenkrankheiten zu verhindern. Man hofft nun, daß es der Commission gelingen wird, Mittel und Wege zu finden, durch die sie unsern Staat vor der drohenden Gefahr schützen kann.

Ob sich diese Hoffnung erfüllen wird, kann Niemand sagen. Das Gan e ist nur ein Experiment, dessen Ausgang ungewiß ist. Aber der Staat hat jedenfalls gethan, was er thun konnte, und wenn auch in Wirklichkeit noch nichts geschehen ist, wenn die eigentliche Arbeit auch jetzt erst beginnt, und wir über das Resultat derselben völlig im Unklaren sind, so müssen wir doch mit dem Vorgehen des Staates in jeder Beziehung zufrieden sein. Die Hauptsache ist jetzt, daß der neuen Commission von allen Seiten Vertrauen und Hilfe entgegengebracht werde, daß sich ein Jeder ihren Anordnungen füge und sich nach Kräften bemühe, ihre Wünsche und Absichten zur Ausführung zu bringen. Vor allem aber ist es notwendig, daß sie bei ihren Arbeiten von den andern Cottonstaaten, vornehmlich auch von Texas, die thätigste Unterstützung finde. Die Arbeit der Commission ist nicht von lokaler Bedeutung, sondern von Bedeutung für den ganzen Cottonbauenden Süden. Deshalb sollte auch der ganze Süden das regste Interesse daran eigen, daß die Arbeit erfolgreich werde.

Wie gesagt, das Gan e ist ein Experiment, über dessen Ausgang wir nichts sagen können, aber hoffen wir das Beste. Wir haben's nöthig, ein wenig optimistisch zu sein, um den Muth nicht zu verlieren, der die Grundbedingung jeden Erfolges ist.

Das Schlimmste.

Kann es etwas Schlimmeres geben, als das Bewußtsein, daß jede Minute die letzte sein könnte? So dachte Mrs. S. H. Newton, Decatur, Ala. „3 Jahre lang“, schreibt sie, „litt ich unerträglich an Verdauungschwäche. Der Tod schien unvermeidlich, da Doktoren und Medicinen nicht helfen konnten. Zuletzt wurde ich veranlaßt, Electric Bitters zu versuchen, und das Resultat war wunderbar. Ich fing gleich an besser zu werden und bin jetzt völlig kurirt.“ Für Leber, Nieren, und Magenstörungen ist Electric Bitters die alleinige Medicin. Nur 50c. Apotheker S. C. Voelcker garantiert sie.

Fischfang in der Luft.

Durch Kurland strömt der Windau-Fluß und bildet bei der Stadt Goldingen einen Wasserfall, Rummel genannt, in einer Breite von 500 und je nach dem Wasserstand in einer Höhe von 5 — 10 Fuß. Dieser Punkt ist der Platz für eine merkwürdige Art von Fischfang. Für die Fische, die einen Fluß aufwärts wandern, ist ein Wasserfall selbstverständlich ein Hinderniß, das sie in gewöhnlicher Fortbewegungsart gar nicht zu überwinden vermögen. Es bleibt ihnen nichts anderes übrig, als ihre Kunst im Springen zu versuchen.

Daß manche Fische in lustigem Spiel vollkommen aus dem Wasser in die Luft schnellen können, wird jeder aufmerksame Beobachter schon gesehen haben. Am bekanntesten ist das Springen der Forellen, die solche Höhe durch die Luft zu machen vermögen, daß sie auch ein größeres Wehr überspringen können. Im Windaufluß eignen aber auch andere Fische, von denen man es kaum erwarten sollte, der Noth gehorchend, eine ähnliche Fähigkeit.

Von den aufwärts strebenden Wanderfischen bequemen sich nicht nur der Lachs, der Vetter der Forelle, und die Blausaale, eine Verwandte des Brachsen, zu einem Luftsprung, sondern sogar der Hecht und der für die Duna eigenenthümliche Karpfen der Gattung *Ibus* versuchen einen Salto mortale, der un-

ter dem tödtlichen Einfluß des Menschen oft genug in Wirklichkeit ein „Todesprung“ wird. Ueber den Wasserfall werden nämlich auf der ganzen Breite des Stromes Fangkörbe mit Stangen befestigt, in die der springende Fisch hineinfällt, wenn er nicht das große Glück hat, gerade zwischen 2 solche Fallen hinein u gerathen. Daß letzteres verhältnißmäßig selten vorkommt, beweisen die bedeutenden Fangergebnisse, die allerdings in den letzten Jahren geringer geworden sind, aber auch nur deshalb, weil die Lache im Windau-Flusse ebenso wie in den übrigen Zuflüssen der Dnister bedeutend seltener geworden sind. Zuweilen finden sich Exemplare von 25 — 30 Pfund in den Fangkörben, obgleich es großen Lachsen oft auch gelingt, sich durch einen abermaligen Sprung wieder zu befreien.

Um Croup zu verhindern.

Mütter werden mit Freuden vernehmen, daß Croupanfalle verhindert werden können. Das erste Zeichen von Croup ist Heiserkeit. Ein oder 2 Tage vor dem Anfall wird das Kind heiser. Bald folgt ein eigenthümlicher rauher Husten. Man gebe Chamberlain's Hustenmittel, sobald das Kind heiser wird, oder sogar nachdem sich der rauhe Husten eingestellt, und es wird alle Croupsymptome beseitigen. So kann alle Gefahr vermieden werden. Dieses Mittel wird von tausenden Müttern gebraucht und man weiß nicht, daß es je schlaggeschlagen hat. Es ist das ein ige Mittel, auf das man sich immer verlassen kann, schmeckt angenehm und ist unschädlich. Zu haben bei S. V. Schumann.

Seltene Liebesbriefe.

Eine texanische Dame (so schreibt eine nördliche Zeitung), Miß Annie Dakley, war eine berühmte Schützin und hatte sich die Weltmeisterschaft im Büchschenschießen erworben. Diese Dame erhielt eines Tages einen recht merkwürdigen Heirathsantrag. Als sie auf ihrem Schießstande nach der Scheibe schoss, erschien ein ihr fremder Herr; er nahm ein Gewehr und schoss hundertmal nacheinander, so daß die Kugeln auf der Scheibe den Satz bildeten: „Wollen Sie mich heirathen?“ Obgleich Miß Annie von dieser Leistung sehr überrascht war, ließ sie sich dadurch doch nicht verblüffen; sie ergriff ihr Gewehr und antwortete in gleicher Weise: „Danke sehr!“

Eine Dame in London besitzt mehrere Briefe, die alle mit dem Gewehre geschrieben sind. Sie war während ihrer Mädchenjahre in einer Schießbude eines frequentirten Vergnügungsortes angestellt, und ihr damaliger Geliebter, ihr jetziger Ehemann, besuchte sie jeden Abend und übte sich im Schießen. Er gewann darin nach und nach eine solche Geschicklichkeit, daß er seine Empfindungen in derselben Weise, wie bei Miß Annie geschah, durch Schüsse martirte. Seine Geliebte entfernte dann die so merkwürdig geschriebenen Liebesbriefe und bewahrte sie auf.

Häufiger noch sind Liebesbriefe durch Feuerwerkskörper geschrieben worden. Einen solchen Liebesbrief richtete ein ungarischer Edelmann an seine Braut in Hermannstadt; derselbe bestand aus vierfarbigen flammenden Kugeln und kostete 16,000 Mark.

Ein ähnlicher Liebesbrief, der auf den Gütern eines reichen Viehzüchters in Texas abgebrannt wurde, war 180 Fuß lang, bestand aus 63 Wörtern und über 500 Buchstaben und brannte fast eine halbe Stunde lang.

Ein verliebter Jüngling in Sussex, der u schüchtern war, um seine Liebe u erklären, säte im Garten seinen Heirathsantrag in Kreise; die Tochter seines Nachbarn, für die er bestimmt war, blieb nicht zurück und antwortete mit einem „Ja“ in Radiceschen. Beide heiratheten, und sowohl der Heirathsantrag als auch die Antwort darauf wurden bei dem Hoch eitzfrühstück servirt und unter allgemeiner Heiterkeit verpeißt.

Unschädlich, schnellwirkend und sicher sind die echten Cheatham's Expectorative Tablets. Kuriren Erkältung in einem Tag. Man kann sie in der Westentasche tragen. Weicht u nehmen. Garantirt. 25c.

Erstes und Weiteres.

— 39,890 Personen sind in den letzten fünf Jahren von Eisen- und Straßenbahnen in den Vereinigten Staaten getödtet worden. Eine ungeheure Verlustliste! Die Mittheilung wurde bei einer Verammlung der Mitglieder des „American Institute of Social Service“ in New York von dem Präsidenten desselben, J. Strong, gemacht. „Wenn das so weiter geht“, sagte Herr Strong, „so befinden sich heute 51,882 Personen in den Ver. Staaten, die verurtheilt sind, innerhalb der nächsten 5 Jahre ihr Leben auf den Geleisen einer Bahn zu lassen.“ Dann ging Redner näher auf die Vorsichtsmaßregeln ein, die drei Viertel dieser Unfälle verhindern könnten, wenn die richtigen Vorkehrungen getroffen würden. Man erzählt uns,“ fuhr Herr Strong fort, „daß Athen alle neun Jahre sieben Jünglinge und sieben Jungfrauen dem Ungeheuer Minotaurus als Tribut auf die Insel Creta sandte, bis Theseus endlich das Ungeheuer erlegte. Wir haben hier in den Vereinigten Staaten ein Ungeheuer, welches größer und schrecklicher ist — das Ungeheuer Gleichgültigkeit!“

Was gilt ein Name?

Alles, was DeWitt's Witch Hazel Salbe anbelangt. E. C. DeWitt & Co. von Chicago entdeckten vor einigen Jahren wie aus Witch Hazel eine Salbe hergestellt werden kann, die ein spezifisches Mittel für Hämorrhoiden ist. Bei blinden, blutenden, juckenden und vorstehenden Hämorrhoiden, Flechten, Schnitt- und Brandwunden, Quetschungen und allen Hautleiden hat DeWitt's Salbe nicht ihres Gleichen. Drum gibt es viele werthvolle Fälschungen. Verlangt DeWitt's — die echte. Zu haben bei S. C. Voelcker.

— Der Haiisch, den man seit 1759 nicht in der Dnister beobachtet hat, taucht wieder in deutschen Gewässern auf. Im kleinen Belt hat man den großen Raubfisch beobachtet, der nicht nur den Fang, sondern auch die Fanggeräte verschlingt und somit die Fischerei sehr schädigt. Es handelt sich nicht um den in deutschen Gewässern häufig vorkommenden Sten- und Dornhai, denn die gefischenen und vergeblich gejagten Seeungeheuer hatten eine Länge von 2.5 Meter, ja sogar eine volle Bootslänge. Ein Hai verschluckte im Kattegat einen sich aus dem Boot hinauslehrenden Fischer zu erhaschen. Der Bedrohte, der den weit geöffneten Rachen sah, warf sich schnell ins Boot zurück und entging mit knapper Noth einer grauenhaften Gefahr. Man nimmt an, daß Daie bei der Verfolgung von Heringszogen aus dem Atlantischen Ocean nach der Nord- und Dnister gelangt sind.

Husten verursacht den Tod.

Harry Duckwell, 25 Jahre alt, erkrankte gestern früh in seiner Wohnung, vor Frau und Kind. Vor einigen Tagen hatte er sich leicht erkältet und sich wenig drum bekümmert. Gestern früh bekam er einen Hustenanfall, welcher längere Zeit dauerte. Seine Frau schickte nach dem Doktor, doch ehe dieser eintraf, stellte sich wieder ein Hustenanfall ein und Duckwell erstickte. — St. Louis Globe Democrat, 1. Dec. 1901. Ballard's Horehound Syrup hätte ihn gerettet. 25c, 50c u. \$1.00 bei A. Tolle.

Doppelsinnig.

Doktor: Wo ist es denn, Herr Commercierrath? Commercierrath: Hier an der Stelle, wo ich meine Brieftasche immer trage. Doktor: Na, da werden wir schon Erleichterung schaffen!

Kein Wunder
daß wir viel leiden, wenn geplagt mit
Leberleiden, Nierenleiden, Magenleiden, Appetitlosigkeit, Verdauungslosigkeit, Verschleppung, und Blüthigkeit.
Wir können jedoch bald gesund werden.
Dr. August Koenig's Hamburger Tropfen
ist das spezifische Mittel gegen alle diese Leiden.

— Ein Wort, das alle Zeitungsleser beachten sollten, finden wir im „Crie Tageblatt“: Einige Leute meinen, ein Zeitungschreiber müsse jedes Vorkommniß breit treten, ohne Rücksicht darauf, wie er auf den Gefühlen seiner Mitmenschen heruntreite. Der gewöhnliche Leser hat keine Ahnung davon, wie schwierig es für einen verantwortlichen Zeitungsmann ist, in allen Stücken das Rechte u treffen. — Jeder ist gern begierig, von Anderen die Wahrheit u hören, aber wenn die Wahrheit sie selbst trifft, dann lamentiren sie schon beim kleinsten Fingerzeig. Und eren u predigen und moralisiren, ist ganz leicht, aber Selbsteigenes an hören oder u lesen, dazu läßt man sich höchst selten herab. Wie wir nun selbst fühlen, so auch der Nebenmensch. Wir bestreben uns deswegen, niemals weiter u gehen als die Pflicht es erfordert, und bedenken das alte Sprichwort: „Erkenne dich nie an Anderer Leid, Wer weiß, Dein eigen Unglück ist nicht weit!“ (W.)

! Freund, hast du eine unangenehme und lästige Hautkrankheit, wie Ringwurm, Ausschlag, Ekzema oder etwas ähnliches? Dann versuche eine Büchse Hunt's Cure. Hilft immer. Garantirt. 50c.

Bettnäßen und Rute.

Bessere kann die Kinder nicht von Bettnäßen befreien, wenn sie, kann wäre dieses Mittel nicht so allgemein. Es ist eine Brandheil und bedarf deshalb einer Vorsicht. Frau W. Summers, Dept. 188, Roter Dame, Ind. will gerne jeder Mutter eine Probe ihres Heilmittels gegen dieses Uebel 1c. schicken. Schreiben Sie jedoch nicht, wenn Sie ein Kind haben, welches an Unreinlichkeit des Urins leidet. Man beschaffe sein Kind nicht ungerathen Weise, wenn es krank ist.



Alle Krankheiten von Pferden und Vieh werden erfolgreich behandelt von **Serrmann Klein, Neu-Braunfels.**

DR. R. S. BEATTIE,
Thierarzt,
Neu-Braunfels, Texas.
Graduirter des Ontario Veterinary College.
In Kenen's Hotel zu sprechen, oder Besellungen können in Voelcker's Apotheke gelassen werden.

Stock Law Election Proclamation.
State of Texas, }
County of Comal. }

Whereas, a petition signed by more than one hundred freeholders and resident qualified voters of Comal County, and there being twelve or more such free-holders and resident qualified voters of each Justice's Precinct of Comal County whose names are signed to said above petition, asking the Commissioners' Court of Comal County to grant an election to determine whether or not cattle, horses, mules, jacks, and jennets be permitted to run at large in Comal County, and whereas said Court on the 11th day of November, A. D. 1903, granted said election and ordered that said election be held on Saturday, December the 26th, A. D. 1903, therefore, I, John Marbach, County Judge in and for Comal County, Texas, do hereby order that said election be held in the County of Comal, State of Texas, at the usual voting places of said Comal County, on the 26th day of December, 1903, to determine whether or not cattle, horses, mules, jacks, and jennets shall be permitted to run at large in the said Comal County. The regular election officers of the general election last appointed in and for Comal County, Texas, shall preside over the said election. Witness my official signature and seal of office at New Braunfels, Texas, this 23rd day of November, 1903.
L. S. } JOHN MARRACH,
COUNTY JUDGE OF COMAL COUNTY, TEXAS.

Magenleiden
haben viele Uebel im Gefolge, z. B. Verstopfung, Blähungen, Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen, Uebelkeit u. s. w. Regulirt die gestörte Verdauung durch den Gebrauch von **forni's Alpenkräuter-Blutbelebter**
Er erweckt guten Appetit, fördert die Verdauung, klärt die Gesichtsfarbe und erbringt vollkommenes Wohlbefinden. Zu haben bei Lokal-Ärzten oder direkt von
DR. PETER FAHRNEY,
112-114 So. Hoyne Avenue, Chicago, Ill.

Planting Seed for Sale.
We have 2000 bushels of the celebrated King's Early Cotton Seed to arrive for distribution among our farmers for special purposes. This seed is the great boll-weevil combatant. One sand bushels were bought from Mr. T. J. King of Richmond, Va. originator of this seed, and will be sold at \$3.30 per 100 lbs. Other thousand bushels are from the North Carolina State Agricultural Experiment Station and will be sold at \$2.75 per 100 lbs. In both cases we have to headquarters in order to get the very best, pure seed. Patrons are requested to call at our office and place their orders early.
Landa Cotton Oil Co.

Comal Springs Nursery.
Dieses ist eine der vollständigsten, sowie die älteste deutsche Baumschule im Staate. Unsere 20jährige Erfahrung in der Obst- und Ziertränckerzucht kommt den Käufern unserer Baaren zugunsten. Wir führen alle Artikel, welche in einer vollständigen Baumschule zu finden sind und welche in unserem Klima gedeihen.
Unsere Preise sind so niedrig wie gute namensrechte Bäume, Rosen und Sträucher gezogen werden können. Unser Motto ist, Kunden so zu behandeln, wie wir als Kunde behandelt zu werden wünschen. Unser Katalog wird für 3 Cts. frei per Post versandt.
Adresse: **OTTO LOCKE,**
New Braunfels, Texas.

Sippels Ginger Ale.
Eine große Auswahl ganz neue Möbeln, zu allen Preisen, für alle Zwecke Küche bis zum Parlor. Gekaufte Sachen werden frei in's Haus geliefert.
Reparaturen werden gut, billig und prompt besorgt.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
A. W. LUDEWIG & SONS

MOEBELN
Eine große Auswahl ganz neue Möbeln, zu allen Preisen, für alle Zwecke Küche bis zum Parlor. Gekaufte Sachen werden frei in's Haus geliefert.
Reparaturen werden gut, billig und prompt besorgt.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
A. W. LUDEWIG & SONS

Forty Centuries
look down upon a perfected mode of travel.
The KATY FLYER

Den... eleber... Sale... Oil Co... rsery... Me... LN... SON... Depo... rorrät... samenme... ien... er Auftrig... ucht.

Der Strohsack.

Leute, die den Schein... das sie heimlich bedeuten... er befähigt, selbst wenn sie... er alten, alleinstehende Men... ein würdige ogene mähig... halten, verfolgt der Ne... habgierig neidische... der Verwandten und Be... fort und fort mit der Nach... ist sie irgenwo verscharrt... graben, verräumt oder ver... Thalertrumpf oder ei... eintieftel, oder ein vergilb... schimmletes Päckchen Tau... vor aller Welt verborgen... ers der Strohsack war von... in Hausgeräth, dem man... orliebe traute, heimliche... in seinem unscheinbaren... verborgen u halten... der alte Holzappel-Games... den solchen Strohsack... seine Basen und Nuhmen... deren hatte er im Dorfe... enige - waren davon im... über eugt, daß das Klei... eingedrumpfte Män... den schlauen, wasserhellen... dem verschmigten Läch... die Mundwinkel nur des... einer so gleichmäßigen... überlegenen Ruhe auf das... nd Dorfgriebe rings um... abblühte, weil er seine "Ba... Schrein" hätte. Das in... traulichem Kaffeelätz aus... dem Geheimnis von dem... des alten Hannes redete... nalg so herum, und wurde... nach derart ur Dorfüber... daß man sich - wenn der... und wieder feuf end mein... Geld wenn i hatt', thät i... mal auf ein paar Tag' in... rstadt: 'neufahren, wo i in... Jugend so a lustige Zeit... hab!' - daß man sich dann... einem Rücken anstieß, ein... umnickte und murrelte: '... alter, hast es ja, brauchst... deinen Strohsack auf uschnei... es merkte von diesen Ge... die über ihn umgingen,... der that wenigstens so... Sache konnte indessen nicht... u bleiben... nem stillen Sonntag Nach... als die Männer alle ur... h nach Oberbach hinüber... waren, kam es u einer... der Dinge... Bürgermeisterin, eine von... hten Verwandten des alten... hatte sich ein paar Freun... eingeladen, welche sich... als rühmen konnten, mit... den verwandt u sein. Der... war unübertrefflich. Die... wie man sie von der ersten... m Dorf erwarten konnte... Geprätsstoff fehlte es... Denn ob Großstadt, ob... ur fundige und mittelfame... gibt es immer und überall... ziten genug, um damit einen... Sonntag Nachmittag ange... treuolaubren... ch aber, nachdem man diese... durchgehelt, kam man... Lieblichsthemata von allen... den mehrerwähnten ge... wollen Strohsack des alten... Jede wußte irgen eine... eistätigung dafür bei utra... dem genau so fei, wie man... ange gemunkelt habe, und... dete sich stets in eine größe... rein, je tiefer die Fluth im... pffiel und je breiter sich... ndschatten über den Kraut... drängen legten... muß einmal etwas gefsche... die Bürgermeisterin und... diktatorisch, wie es der... it zulam... eiden anderen nickten über... lebhaft... ist's ja dem alten Bruder... pudig," meinte die Waldhof... ; "wenn ihm einmal das... beglän" - er speert sein... nie ab -... nsicherer Blick slog von der... abern, und die Selchen... gab dem in allen dreien ja... egenen Plan als erste Wor... er sie halblaut wisperte:... er ist er auch ur Kirchweih... Etreuner, der alte! Man

muß sich einmal über eugen, was... dran ist!"... Run ging ein Bischen, Tuscheln, Vorschlagen, Bedenken, Zureden und gegenseitiges Sichanfeuern los, bis endlich etwa eine Viertelstunde später eine nach der andern von den dreien vorsichtig die Stube verließ und anscheinend einen gemütlichen Sonntagsnachmittagspa iergang in Feld und Wald hinaus unternahm. Thatsächlich aber trafen sie sich, nachdem sie behutsam gegen alle Seiten Umschau gehalten hatten, bald darauf vor dem abgelegenen Häuschen des alten Hannes. Die Bürgermeisterin blickte auf - es war, wie immer, unverkloffen - und sie schlüpfte hinein. In der Stube drinnen tickte die alte Wanduhr, und die Kage schnurrte im Schlaf, weil sie von einer fetten Feldmaus träumte. Sonst war's still. Und so blieb es auch im Großen und Gan en. Nur hier und da klapperte eine Scheere, das spröde Sacl eug raschelte, das Strohnäster, und eine leichte Staubwolke stieg auf. Die drei Weiber hockten über ihr Werk gebeugt, erregt, mit rothen Köpfen - und wühlten - und wühlten - und wühlten... Einmal erschien draußen am Fenster unbemerkt und rasch ein Gesicht und guckte durch den Spalt des vorgehobenen, knallrothen Vorhangs. Wer das Mienenpiel des Laufschers beobachtet hätte, würde ein boshaftes, pfliffiges Lächeln bemerkt haben. Aber dann war es schon wieder verschwunden... Schließlich gab es drinnen ein enttäuschtes Brummen und Betern, ein heftiges, mit schlechtem Gewissen vollbrachtes Aufraunen und Wieder zusammenstücken, ein Verwischen der Spuren und ein entmutigtes, verächtliches Wegschleichen von Häuschen... Der alte Hannes hatte lange nicht mehr so gut geschlafen wie diese Nacht. War die fidele Kirchweihunterhaltung daran schuld gewesen oder das frische Aufritteln des Strohes, oder hatte ihm ein lustiges Vorhaben das Herz so leicht gemacht - wer weiß?... Am andern Tage schnitt er jedenfalls ein sehr betrübtes Gesicht, als er um Bürgermeister kam und ihn um eine vertrauliche Unterredung bat... Der Dorfälteste kam nachher gan bestür t in die Küche. Eine schöne Gesicht - er ählte er seiner Geliebten und Beratherin unter dem Siegel tieferer Verschwiegenheit - da sei eben der Hannes dagewesen, gan desperat und aus einander, gestern wäre ihm all' sein Erspartes aus dem Strohsack gestohlen worden - 300 Mark - und nun wüßte er nicht, was thnu. Wahr sei's ja gewiß; denn daß der Hannes sein Geld im Strohsack gehabt habe, wisse ja Jedermann - und eine gräuliche Blamage war's auch, wenn man das Gerücht in's Dorf betäme, wo seit Jahr und Tag nichts vorgekommen... Die Bürgermeisterin, über's Herdfeuer gebeugt, war einmal weiß und einmal roth geworden. Jedenfalls, meinte sie dann etwas gedrückt, dürfe man nicht gleich etwas thun, sondern müsse sich alles wohl überlegen und unterbreiten das strengste Geheimnis darüber bewahren... Ueberlegen - das paßte dem Bürgermeister immer, der kein Mann der raschen That war. So ging er einstweilen seinem Tagewerk nach... Seine Frau aber lief mit braunrothem Kopf hinaus und ließ durch die Stallthüre sofort die Waldhofbäuerin und die Selchenhoferin u einer außerordentlichen Sitzung in's Hinterstübli usammentommeln... Was dort geschah, hat nie Jemand erfahren; sonst hätte er von ohnmächtigen Thränen der Wuth und unheimlichen Verwünschungen über den alten Hannes er ahlen können, der der abgefeimteste Loder war, den es gab... Und was half schließlich alles? Wolte man nicht als Diebin gelten - er hatte ja offenbar gelauscht - so mußte man handeln. Denn ihn u widerlegen, dürfte man nicht wagen, da man ja selbst die Legende von seinem angeblichen "Schack" immer am über engtesten mitverbreitet hatte.

Also hieß es eben alle heimlichen Spargroschen, Milchkreuzer und Blutpfennige usammentragen, mit denen sich die Frau Bürgermeister höchstselbst am Abend, als sie den Hannes um Wirth hatte gehen sehen, in sein Haus schlich... Das war ein bitterer Gang und eine bittere Näreerei, als sie den Strohsack schloß, in den sie das Geld gesteckt hatte, wieder schloß. Die Thränen liefen ihr über die Waden, und nur der Gedanke, daß ihre beiden mitgebrandschagten Freundinnen jetzt u Hause im stillen Kämmerlein nicht minder heuten, tröstete sie etwas... Der Herr Bürgermeister hingegen lachte fidel, als er ihr am nächsten Morgen mittheilte, der Hannes sei wieder dagewesen, er hätte sein Geld wiedergefunden, es wäre nur im Strohsack verschoben gewesen... Man sah dem Dorfoberhaupt an, wie leicht ihm war, weil die Sache so gut ausgegangen... Seiner Frau hätte er, wenn er eine Ahnung von dem Geschehen gehabt hätte, etwas anderes anjehen müssen... Ein paar Wochen später aber unternahm Hannes die längst geplante Reise nach der Hauptstadt... "Schau, schau," sagten die Leute, "also war das mit dem Schack doch richtig!"... "Recht hat er," sagte der Bürgermeister u seiner Frau, "besser, er verbubelt das Geld, statt daß es ihm schließlich doch noch geflohen wird!"... Sie und ihre Freundinnen sagten nichts. Aber als jede von ihnen eine schöne Ansichtstorte mit freundlichen Grüßen von Hannes geschickt bekam, hüpfen sie alle drei vor Wuth denoch und geschimpelten das arme, unschuldige Papier in tausend Fetzen... Ein Arzt in der Westentasche... Wie im Weg, leicht u tragen, leicht u nehmen, angenehm und verlässig in ihrer Wirkung, sind De Witt's Little Early Risers. Ein Fläschchen dieser Pillchen in der Westentasche ist eine sichere Garantie gegen Kopfschmerz, Migräne, träge Leber und alle Beschwerden, die aus Verstopfung entstehen. Sie kräftigen die Leber. Zu haben bei B. E. Voelcker... Lied von der Treue... Ueb' immer Treu' und Redlichkeit Bis an dein kühles Grab, Und wünschst dein Weib ein neues Kleid, So schag' es ihr nicht ab... Kauf' einen Hut ihre obendrein Und ein paar neue Schuh', Und willst du recht verständig sein, Leg' Dollarbills da u... Führ' in's Theater sie oftmal Und u Concert und Tanz, Doch niemals ohne neuen Shawl Und sonst'gen Firtlesanz... Und wenn sie Kaffee trinken will, Verlange nicht nach Bier, Zu ihrem Ja undNein schweig still, Das ist des Mannes Zier... Dann wirst du wie auf grünen Au'n Durch's Gheleben geh'n, Und kannst ihr ohne Furcht und Graun' All eit in's Antlitz seh'n... Dann wird das schwerste Ehejoch Wie Maieulust dir lind, Und du hast spät im Alter noch, An ihr ein "liebes Kind"... Und kommst du Abends dann und wann Auch mit 'nem Schwips nach Haus, So bist du doch ihr "süßer Mann", Und nie schilt sie dich aus... Drum übe Treu' und Redlichkeit, Laß dir's gerathen sein! Doch willst du nicht, dann sei geschicht Und laß das dumme Frei'n!

Die Christnacht... Sei uns gegrißt, du hochgeweihte, Du Nacht, die als gebenedeite, Der Glaube wundertham erhellt: Wenn friedsam deine Glocken läuten, Seh'n tausend fromme Augen schreiten Das Christkind durch die duntle Welt... Und als wir jung und klein noch waren, Da haben wir an uns erfahren, Wie dieses Wunder wirkt so hehr: Die gan e Welt schien uns voll Sonne, Und uns durchbehte eine Bönne, Wie wohl im Leben niemals mehr... D'rum zittert in uns leise Trauer, Und doch mit seltsam süßem Schauer Erfas't uns der Grimm'ring Nacht, Wenn tausend Kinderaugen flimmern Und lichterfüllte Fenster schimmern So traulich durch die heil'ge Nacht... Ein Millionärsragen... Der erschöpfte Magen eines Millionärs wird in den Zeitungen oft als ein schreckliches Beispiel der Uebel dargestellt, welche großer Reichtum mit sich bringt. Aber nicht allein Millionäre leiden an verdorbenem Magen; im Verhältnis sind die arbeitenden Klassen viel schlimmer damit behaftet. Dyspepsie und Indigestion wüthgen da förmlich, und die armen Opfer müssen viel schlimmer leiden als irgend ein Millionär, wenn sie nicht eine gute Medizin, wie Green's August-Blume, dafür einnehmen, welche seit 35 Jahren ein beliebtes Hausmittel für alle Magenleiden ist. August-Blume regt die träge Leber an und verurthacht dadurch Appetit und sichert vollkommene Verdauung, kräftigt und belebt das ganze System und macht das Leben lebenswerth, einerlei welchem Stande man angehört. Probeflaschen 25 Cents; reguläre Größe 75 Cents. In allen Apotheken zu haben... In Verlegenheit... Junge Hausfrau (der das Kochbuch aus der Hand gefallen): "Ach, da sitz' ich aber in der Patsche! Jetzt habe ich eine Speise u kochen angefangen, und weiß nicht mehr welche!"... Aus dem Gramen... Professor: "Was werden Sie machen, wenn ein Patient, trotz aller angewandten Mittel, immer noch nicht gefunden werden will?"... Examinand: "Ich werde die Rechnung schicken!"... Gib Deinem Apotheker 25c für eine Flasche Bronchoda... Heile Deinen Husten und kurire Deine Erkältung... Dafür wird dieses Mittel gemacht. Angenehm, unschädlich, zuverlässig... Marmor-Geschäft von Adolph Hinmann... Befertigt alle Arten Grabsteine und Einfassungen; auch eiserne Fenzgen sind dort zu haben... H. G. HENNE, Deutscher Advokat... Neu-Braunfels, Texas... Ich erhalte häufig Anfragen von Leuten, welche Weib gegen gute Sicherheit zu borgen wünschen... Dr. L. G. WILLE, Arzt, Wundarzt und Geburtsbelfer... Office in Voelckers Gebäude, eine Treppe hoch. - Wohnung in der Seguin-Straße, nahe der Comal Creek-Brücke. Telefon No. 14-3... OZMANLIS ORIENTAL SEXUAL PILLS... Sore, Prompt, Positive Cure for Impotence, Loss of Manhood, Seminal Emissions, Spermatorrhoea, Nervousness, Self-Deprivation, Loss of Memory, etc. Will make you a STRONG, Vigorous Man. Price \$1.00, 6 Boxes, \$5.00. Special Directions Mailed with each Box. Address: Ball's Eye Linnest 96-910 Lucas Ave., ST. LOUIS, MO.

Aus der Schule... Lehrer (im grammatischen Unterricht): Wir wollen jetzt Sätze bilden mit den persönlichen Fürwörtern: ich, du usw. Wenn z. B. der Vater sagt: Ich gehe aus, wie sagt denn die Mutter zu ihm? Schüler: Du bleibst zu Haus!... Kurirte Lähmung... B. S. Baily, B. D. True, Texas, schreibt: "Meine Frau hatte seit 5 Jahren einen lahmen Arm. Ich ließ mich bereben, Ballard's Snow Liniment u gebrauchen, und dieses kurirte sie. Ich habe es auch für alte Wunden, Frostbeulen und Auschlag gebraucht. Es hilft." 5c, 50c, \$1.00 bei A. Tolle... Zerstreut... "Der Professor scheint furchtbar zerstreut u sein."... "Sollt's meinen! Seine Frau muß jeden Abend aufpassen, daß er nicht die Lampe in's Bett legt und sich selber ausbläht."... Ich hatte oft Hüftweh," schreibt Ed. C. Rud, Nowaville Sedgewick County, Kan., "ging mit Krücken und litt sehr. Man rief mir, Ballard's Snow Liniment u gebrauchen, welches mir half. Ich nahm 3 50c-Flaschen. Es ist das beste Liniment, das ich je gebraucht; ich habe es mehreren Freunden empfohlen; alle sind damit zufrieden. Ich kann jetzt ohne Krücken gehen und viel leichte Arbeit auf der Farm thun." 25c, 50c, \$1.00 bei A. Tolle... Raffinirt... Hausfrau (der in einem Lokale, wie früher, wiederum gute Geschäfte gemacht hat, um Hausknecht): "Draußen vor der Thür steht mein neuer Konkurrent; werien Sie ihn mer hinaus, damit der denkt, hier ist mir u machen e Geschäft."... Over-Work Weakens Your Kidneys... Unhealthy Kidneys Make Impure Blood... All the blood in your body passes through your kidneys once every three minutes. The kidneys are your blood purifiers, they filter out the waste or impurities in the blood. If they are sick or out of order, they fail to do their work. Pains, aches and rheumatism come from excess of uric acid in the blood, due to neglected kidney trouble. Kidney trouble causes quick or unsteady heart beats, and makes one feel as though they had heart trouble, because the heart is over-working in pumping thick, kidney-poisoned blood through veins and arteries. It used to be considered that only urinary troubles were to be traced to the kidneys, but now modern science proves that nearly all constitutional diseases have their beginning in kidney trouble. If you are sick you can make no mistake by first doctoring your kidneys. The mild and extraordinary effect of Dr. Kilmer's Swamp-Root, the great kidney remedy is soon realized. It stands the highest for its wonderful cures of the most distressing cases and is sold on its merits by all druggists in fifty-cent and one-dollar sizes. You may have a sample bottle by mail. Home of Swamp-Root, free, also pamphlet telling you how to find out if you have kidney or bladder trouble. Mention this paper when writing Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y.

Gesundheit... "Ich glaube nicht, daß wir ohne Theobald's Black-Draught haushalten könnten. Wir haben ihn, während mehr als 2 Jahren, in der Familie mit bestem Erfolg gebraucht. Während dieser Zeit hatte ich keinen Krampf im Baue. Er selbst ist ein Krampf, und stets bereit, einen gesund und glücklich zu machen." - James G. Hill, Jacksonville, Va... Da diese berühmte Medizin Magenweh lindert, der Verstopfung abhilft, und die träge Leber und Lungen reinigt, so ist in dem Hause, wo Theobald's Black-Draught gehalten wird, kein Krampf notwendig. Familien, die auf dem Lande, und meltenweit von einem Kräfte entsetzt wohnen, haben sehr selten, mit dieser Medizin als ihre einziger Kräfte, sich selber Gesundheit erkauft. Theobald's Black-Draught kurirt Halblähm, Magen-schwäche, Erstickungen, Stierhust, schlechtes Blut, Kopfsch, Durchfall, Verstopfung, Rokit, und fast alle anderen Leiden, da der Magen, die Eingeweide, Leber und Nieren fast ausschließlich die Gesundheit regulieren... THEOBALD'S BLACK-DRAUGHT... Dr. A. GARWOOD, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer... Office und Wohnung über Pfeufers Straße, Ecke San Antonio und Castell Straße. Eingang auf San Antonio Straße. Sprechstunden von 8 bis 9 Uhr vor mittags und von 1 bis 3 Uhr nachmittags... Dr. A. H. Noster, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer... Office und Wohnung, Seguin-Straße, nahe der Deutsch-Protestantischen Kirche. Telefon No. 33. Neu Braunfels, Texas... F. J. Maier, Deutscher Advokat... Neu Braunfels, Texas... Beträge, Testamente und andere gesetzliche Dokumente werden sorgfältig u rechtsgültig ausgefertigt... Ich erhalte oft Anfragen von Leuten welche gegen gute Landbesitzer Geld zu borgen wünschen. Alle diejenigen, welche Geld gegen gute Landbesitzer zu verleihen wünschen, können unentgeltlich werthvolle Aufsunft in meiner Office erlangen... Neu-Braunfelsiger Gegen-sittiger Unterstühtungs-Verein... Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu Braunfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer. Keine Grade, keine geirraubenden Umstände, keine Verbindung mit anderen Organisationen... Solche, die sich in den Verein aufzunehmen lassen wollen, können sich durch eines der nachstehenden Mitglieder des Directoriums anmelden lassen... Joseph Faust, Präsident. Otto Hellig, Vice-Präsident. F. Hampe, Secretär. G. E. Fischer, Schatzmeister. C. Rudorf, E. Wm. Seelach, E. V. Pfeuffer, Direktoren... C. A. JAHN, E. JAHN, J. JAHN, Etabliert 1866... Händler in Möbel, Matratzen, Teppichen, Strohmatten u. s. w. Neu Braunfels, Texas... 50 YEARS' EXPERIENCE PATENTS TRADE MARKS DESIGNS & COPYRIGHTS & C... Anyone sending a sketch and description may quickly ascertain our opinion from whether an invention is probably patentable. Communications strictly confidential. HANDBOOK on Patents sent free. Oldest agency for securing patents. Patents taken through Mann & Co. receive special notice, without charge, in the Scientific American. A handsomely illustrated weekly. Largest circulation of any scientific journal. Terms, \$3 a year; four months, \$1. Sold by all newsdealers. MUNN & Co. 361 Broadway, New York Branch Office 22 F St., Washington, D. C.

Nothing has ever equalled it. Nothing can ever surpass it. Dr. King's New Discovery For CONSUMPTION, COUGHS and COLDS. A Perfect Cure For All Throat and Lung Trouble. Money back if it fails. Trial Bottles free. B. E. VOELCKER... Dr. J. W. COMBS, Zahnarzt. Schmerzlose Behandlung. Mäßige Preise. Stets in der Office über Voelckers Apotheke. Neu Braunfels, Texas... OZMANLIS ORIENTAL SEXUAL PILLS... Sore, Prompt, Positive Cure for Impotence, Loss of Manhood, Seminal Emissions, Spermatorrhoea, Nervousness, Self-Deprivation, Loss of Memory, etc. Will make you a STRONG, Vigorous Man. Price \$1.00, 6 Boxes, \$5.00. Special Directions Mailed with each Box. Address: Ball's Eye Linnest 96-910 Lucas Ave., ST. LOUIS, MO.

